

Ankommen

Nr. 01/2015_22. Dezember 2014 bis 25. Januar 2015_Preis: 1,20 Euro
Hasborn-Dautweiler / Scheuern / Sotzweiler-Bergweiler / Theley / Tholey

Themen

_Seite 3
Sternsingeraktion 2015

_Seite 4
Herzlich willkommen
Erzbischof Jacinto
Bergmann

_Seite 8
Rückblick: Mess-
dienerfahrt zum Halberg

_Seite 11
Flüchtlinge

_Seite 14
Ein Friedenslicht
geht um die Welt

Monatsrubriken

_Seite 2
Geistliches Wort
& wichtige Adressen

_Seite 3 - 4
Aus der
Pfarreiengemeinschaft

_Seite 5 - 10
Aus den
Pfarrgemeinden

_Seite 11
Flüchtlinge

_Seite 12 - 13
Aus Kirche und Welt

_Seite 14 - 15
Monatsthema

_Seite 16 - 25
Gottesdienstordnung

_Seite 26
Statistik & Impressum

_Seite 27
Kinder- & Jugendseite



Foto: Michael Tillmann

Weihnachten:

Ein Kind wird geboren – und die Welt gerettet. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ hat Jesus gesagt – „werdet ihr das Wunder der Weihnacht nicht begreifen“, ist man versucht zu ergänzen. Mit Weihnachten wird die Welt eine andere. Sie dreht sich wie bisher – und doch ist eins wie nie und bleibt für immer: Gott liebt die Welt. Seine Welt. Seine Geschöpfe. Und schenkt so allem, was lebt, seine Würde. Die Würde von Geliebten. Was für ein Wunder.

**Das Pastoralteam, die Räte und die Redaktion des Pfarrbriefes der Pfarreiengemeinschaft am Schaumberg wünschen Ihnen ein gesegnetes, friedvolles und stimmungsvolles Weihnachtsfest !!!
Kommen Sie gut und gesund ins Neue Jahr 2015.**



Die Gottesdienste an Weihnachten

Dienstag, 24.12. - Heiliger Abend

Sotzweiler: 15:00 Uhr Krippenfeier f. Familien
Theley: 15:00 Uhr Krippenfeier f. Familien
Scheuern: 16:30 Uhr Krippenfeier f. Familien
Tholey: 16:30 Uhr Krippenfeier f. Familien
Hasborn: 17:00 Uhr Christmette
Sotzweiler: 17:00 Uhr Christmette
Scheuern: 19:00 Uhr Christmette
Theley: 19:00 Uhr Christmette
Tholey: 21:00 Uhr Christmette

Mittwoch, 25.12. – Weihnachten

Scheuern: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt
Theley: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt
Tholey: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt

Donnerstag, 26.12. – 2. Weihnachtstag

Hasborn: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt
Sotzweiler: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt
Tholey: 10:00 Uhr Hochamt
Theley: 18:30 Uhr Abendmesse

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Montag in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

Dienstag in Hasborn

15.00 - 18.00 Uhr Claire July-Rauber

Mittwoch in Tholey

08.00 - 11.30 Uhr Doris Bungert

Mittwoch in Theley

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

Donnerstag keine Öffnungszeiten

Freitag in Hasborn

09.00 - 12.30 Uhr Claire July-Rauber

Freitag in Theley

15.00 - 17.00 Uhr Claire July-Rauber

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Hasborn - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 65 16, Fax (06853) 82 83

E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

Theley - Pfarrsekretärin Claire July-Rauber

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 24 09, Fax (06853) 300 242

E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de

Tholey - Pfarrsekretärin Doris Bungert

Telefon (06853) 508-40 (nur Mittwoch Vormittag)

E-Mail: pbtholey@kirche-am-schaumberg.de

Verwaltung und Buchhaltung

Pfarrsekretär Harald Schäfer:

Theeltalstraße 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 85 40 270

Email: pbhasborn@kirche-am-schaumberg.de

Kontaktdaten des Pastoralteams

Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg

Sprechstunde in Hasborn: mittwochs, 10 bis 12 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 24 09, Mobil (0151) 580 521 76

E-Mail: uplettenberg@kirche-am-schaumberg.de

Koordinator Karl Michael Fuck

Sprechstunde in Hasborn: montags, 16.30 bis 18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Theeltalstr. 2, 66636 Tholey-Hasborn

Telefon (06853) 65 16 oder privat (06888) 90 15 323

E-Mail: kmfuck@kirche-am-schaumberg.de

Diakon Leo Eckert

Sprechstunde: donnerstags, 14-16 Uhr

in der Bücherei Sotzweiler

Ehlert Str. 5a, 66636 Tholey-Sotzweiler

Telefon (06853) 61 48

E-Mail: leckert@kirche-am-schaumberg.de

Gemeindereferentin Marion Bexten

Sprechstunde: mittwochs, 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung

Tholeyer Straße 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 914 37 39

E-Mail: mbexten@kirche-am-schaumberg.de

Gemeindereferentin Therese Thewes

Sprechstunde: dienstags, 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Tholeyerstr. 2, 66636 Tholey-Theley

Telefon (06853) 91 43 754

E-Mail: tthewes@kirche-am-schaumberg.de

Weihnachten – Alles vorbei?

Bereits seit August sind wir in vielen Geschäften mit Weihnachten unterwegs. Im November beginnt dann der anstrengende stressige Endspurt. Am Heiligen Abend ist es dann endlich geschafft. Kaum ist Silvester vorbei, fallen auch schon die „alten“ Weihnachtsbäume aus den Fenstern bzw. sollen sie an öffentlichen Sammelstellen abgegeben werden und die Weihnachtszeit ist vorbei. Das war's – war's das?



Für mich nicht. Die Adventszeit und die Weihnachtszeit haben für mich ihren je eigenen Charakter. Im Advent ist nicht Weihnachten und Weihnachten beginnt für mich erst an Weihnachten. Die Krippe und der Weihnachtsbaum stehen bis Ende Januar oft auch bis Maria Lichtmess. Darin gehe ich nicht mit dem heute gültigen Rhythmus des Kirchenjahres konform, sondern lasse die ältere Tradition der längeren Weihnachtszeit weiterleben. Mir ist es einfach wichtig, das Weihnachtslicht als Zeichen der Nähe und Liebe Christi möglichst lange sichtbar zu bewahren und in das beginnende neue Jahr mitzunehmen. In der Natur nehmen wir ebenfalls erst ab Anfang Februar wahr, dass es langsam wieder heller wird und die dunkle Jahreszeit endet.

Gleichzeitig mit der weihnachtlichen Dekoration wird die Krippe wieder sorgfältig in den Karton gepackt. Aber nicht ganz. Es gibt einen Engel, der nicht so ganz genau zu den übrigen Figuren passt - er ist wenige Zentimeter größer. Er ist, wie die Krippe, aus Olivenholz in Bethlehem geschnitten worden und trägt das Kind auf seinem Arm. Dieser Engel mit dem Christuskind wird nicht weggepackt sondern auf einen gut sichtbaren Platz gestellt. Dort bleibt er stehen bis er für die nächste Krippe gebraucht wird. Wenn ich ihn anschau schenkt mir dieser Engel das ganze Jahr über Freude und Trost, da er mich daran erinnert, dass das Kind in der Krippe mit seinem Segen stets bei uns ist und uns an die Hand nehmen will.

Denn an Weihnachten ist nicht alles vorbei – mit Weihnachten hat alles begonnen und geht bis heute weiter, wenn wir dem göttlichen Kind unser Herz öffnen.

„Ich sagte dem Engel, der an der Pforte des Neuen Jahres stand: Gib mir Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegen gehen kann! Aber er antwortete: Gehe nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes! Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg“ (aus China).

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine lichterfüllte gesegnete Weihnachtszeit und ein von Gott begleitetes neues Jahr 2015.

Ihre Gemeindereferentin Therese Thewes

Keine Öffnungszeiten in den Pfarrbüros während der Feiertage:

Pfarrsekretärin Claire July-Rauber (Theley und Hasborn):
22. Dezember 2014 - 1. Januar 2015

Pfarrsekretärin Doris Bungert (Tholey):
24. und 31. Dezember

Gefirmt und gestärkt im Glauben

87 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft wurden am 1. Adventssonntag von Weihbischof Robert Brahm durch das Sakrament der Firmung in ihrer Glaubensentscheidung gestärkt. In seiner Predigt knüpfte der Weihbischof an den Mauerfall vor 25 Jahren an: Nicht mit Waffengewalt sondern durch „Kerzen und Gebet“ ist eine scheinbar unüberwindliche Grenze gefallen. Das soll auch die jungen Menschen ermutigen, auf die mögliche Verwirklichung des Unmöglichen in ihrem Leben zu vertrauen – mit Gottes Kraft und Geist, die uns im Sakrament der Firmung verliehen werden. Die Heilige Messe in der Theleyer Pfarrkirche St. Peter bekam einen besonders feierlichen Rahmen durch die musikalische Gestaltung des Pro-



jektchores und der Instrumentalgruppe (unter Leitung unseres Organisten Thomas Martin), die sich aus den jüngeren Chören rund um den Schaumberg zusammengesetzt haben.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen, die den Firmgottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. Ganz besonders bedanke ich mich aber bei allen Jugendlichen, Eltern und anderen Erwachsenen bedanken, die unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung vorbereitet und begleitet haben! Allen Neugefirmtten gehört der herzliche Glückwunsch der ganzen Pfarreiengemeinschaft – in der Hoffnung, dass sie ihren Glauben auch auf ihrem weiteren Lebensweg als Stütze, Orientierung und Bereicherung erfahren!
*Ulrich Graf von Plettenberg, Pastor
Fotos Karin Becker*

Die Heizperiode hat begonnen



Seit Anfang November laufen in unseren Kirchen wieder die Heizungen. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Kostengründen - wie schon in den vergangenen Jahren - die Heizungen so programmiert haben, dass die Kirchenräume zu den Gottesdiensten nur auf 14°, außerhalb der Gottesdienste auf 8° aufgewärmt werden. Bitte berücksichtigen Sie das bei der Auswahl Ihrer Kleidung für den Kirchgang und ziehen Sie sich entsprechend warm an! **Übrigens:** Die Pfarrkirche Tholey wird eine neue Heizungsanlage erhalten! Ob es dadurch in der Kirche wärmer wird, bleibt abzuwarten, da die mangelhafte Abdichtung der Fenster viel warme Luft abzieht bzw. kalte Luft hineinlässt.

Sternsingeraktion 2015

Sternsinger sind in den ersten beiden Wochen des neuen Jahres in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Seite Ihrer Pfarrei. Thematisch geht es in diesem Jahr um gesunde Ernährung auf den Philippinen und weltweit. Wie in jedem Jahr bringen die Sternsinger Ihnen den Segen Gottes für das neue Jahr zu Ihren Häusern und sammeln Spenden für das Kindermissionswerk. Die Sternsinger freuen sich über ein herzliches Willkommen und über Ihre großzügige Spende. Liebe Kinder, die Termine für eure Vortreffen findet ihr auf der Seite eurer Pfarrei. Einladungen erhaltet ihr außerdem in den Grundschulen. *Für die Sternsinger-teams: Marion Bexten, Gemeindefereferentin*

Neues im Lebenscafé

Ab Dezember werden wir im Lebenscafé freitags nachmittags stets mit einer Gesprächsrunde zu einem aktuellen Thema beginnen und mit der gemütlichen Kaffeerunde den zweiten Teil des Nachmittags gestalten. Die Themen können von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit ausgewählt werden. Ab Januar bieten wir einmal im Monat dienstags auch „Frühstück im Lebenscafé“ von 9.30 – 11.30 Uhr an, das wir mit einem Einstiegsimpuls beginnen. Der erste Termin ist **am Dienstag, 13. Januar** - wie gewohnt im Pfarrheim hinter der Kirche in Sotzweiler.



Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein und freuen uns auf ihren Besuch. Die jeweiligen Termine können sie unserem Pfarrbrief und dem Flyer zum Lebenscafé entnehmen.

Außerdem laden wir zum nachmittäglichen Lebenscafé ein **am Freitag, 23. Januar von 15 – 17 Uhr**. Für Rückfragen wenden sie sich bitte an: Gemeindefereferentin Therese Thewes, T: 06853/9143754 oder Email: thewes@kirche-am-schaumberg.de.

Der **Spanische Jakobsweg** von **St. Jean-Pied-de Port** bis **Santiago de Compostela** und weiter bis ans „**Ende der Welt**“

Diavortrag mit interessanten Geschichten erzählt und erlebt von Pilgerführerin Monika Blahová: Landschaftsbilder, menschliche Begegnungen, authentisches Pilgerleben und Tipps, wie man eine eigene Pilgerwanderung erleben kann - alleine oder in einer Gruppe ...

Sonntag, 25. Januar 2015, 18.00 Uhr Schwesternhaus in Hasborn

organisiert durch die Kath. Erwachsenenbildung

„Suchen was trägt“ - Exerzitien im Alltag mit getanzen Elementen in den Gruppentreffen



„Was trägt mein Leben?“ - Diese Frage bewegt viele Menschen. Nehmen wir uns gerade zu Beginn des neuen Jahres Zeit dieser Frage intensiv nachzugehen. Die Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, der Suche nach dem, was mein Leben in der Tiefe trägt, nachzuspüren und zwar mitten in

den vielfältigen Aufbrüchen, Ereignissen und Veränderungen, in denen sich das alltägliche Leben vollzieht. Die begleitende Mappe mit ihren Biblischen Texten, Bildern und Anregungen zur Gestaltung der persönlichen Gebetszeiten und die gemeinsamen wöchentlichen Gruppentreffen sind die beiden Säulen der Exerzitien im Alltag, die sich gegenseitig ergänzen und befruchten. Die persönliche Gebetszeit ist der individuelle Übungsweg des Einzelnen. Die Gruppentreffen dienen dem Austausch von Erfahrungen und Fragen, der Vertiefung und der Hilfestellung für den weiteren Weg. Dabei bieten meditative Tänze eine Möglichkeit, das „Verspüren und Verkosten der Dinge von innen her“ (Hl. Ignatius) mit dem gesamten Körper zu erleben. Wenn sie sich auf die Suche „nach dem was trägt“ begeben und mit anderen diese besonders gestaltete vierwöchige Wegstrecke gehen wollen, sind sie herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Das erste Treffen findet am Dienstag, 13. Januar um 19 Uhr im Pfarrheim in Theley statt. Die weiteren Treffen sind ebenfalls jeweils dienstags um 19 Uhr in Theley (20.1., 27.1., 3.2., 10.2.). Die Kosten für die Begleitmappe betragen 15 €, weitere Kosten entstehen nicht.

Weitere Informationen bei Gemeindeferentin Therese Thewes.

Anmelden können Sie sich bis **7. Januar** im Pfarrbüro Theley, Tholeyer Straße 2, Tel: 06853 – 2409, E-Mail: pbtheley@kirche-am-schaumberg.de oder tthewes@kirche-am-schaumberg.de

Austauschtreffen der Wortgottesfeier-Leiter/innen

Die Leiterinnen und Leiter der Wortgottesfeiern treffen sich zum Austausch über ihre bisherigen Erfahrungen und zur Jahresplanung am Dienstag, 20. Januar im Anschluss an die Wortgottesfeier um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Theley im dortigen Pfarrheim. Herzliche Einladung!

Herzlich willkommen Erzbischof Jacinto Bergmann



Ein alter Bekannter kommt uns wieder einmal besuchen: Erzbischof Jacinto Bergmann aus Pelotas/ Südbrazilien macht vom 14. Januar bis zum 9. Februar Urlaub am Schaumberg. Er wird während dieser Zeit im Pfarrhaus wohnen und in unserer Pfarreiengemeinschaft die ein oder andere Heilige Messe mit uns feiern. Wir freuen uns sehr auf seinen Besuch, heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm gute Erholung!

Gebetspatenschaften für Erstkommunionkinder

Die Kommunionkinder in den Pfarreien Hasborn-Dautweiler, Scheuern, Theley und Sotzweiler-Bergweiler haben im November den Kommuniionsunterricht begonnen. Im Januar werden Sie in den Pfarrkirchen Ihnen als Gemeinde vorgestellt. Die genauen Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung. Ein herzlicher Dank vorab gilt den Katechetinnen und allen Eltern, die sich um die Gestaltung des jeweiligen Symbols gekümmert haben.

Sie, liebe Gemeinde, sind eingeladen, die Kinder durch ihr Gebet zu begleiten. In gewohnter Weise wird Ihnen auch in diesem Jahr dazu die Möglichkeit der Gebetspatenschaft angeboten. Karten dafür erhalten Sie im Anschluss an die Vorstellungsgottesdienste.

Marion Bexten, Gemeindeferentin

Kurz und bündig

Abwesenheiten des Pastoralteams:

GemRef Therese Thewes vom 27. - 31. Dezember 2014

Kooperator Karl Michael Fuck vom 27. - 31. Dezember 2014

GemRef Marion Bexten vom 29. Dezember - 7. Januar 2015

Pastor Ulrich von Plettenberg vom 1. - 3. Januar 2015

Keine Öffnungszeiten in den Pfarrbüros:

Pfarrsekretärin Claire July-Rauber (Theley und Hasborn):

22. Dezember 2014 - 1. Januar 2015

Pfarrsekretärin Doris Bungert (Tholey): 24. und 31. Dezember

Aus der Abtei:

Gebetstreffen mit geistlichen Liedern und Bibelgespräch:
7. und 21. Januar im Kapitelsaal der Abtei

Segnungsgottesdienst:

16. Januar um 19 Uhr im Kapitelsaal der Abtei

Aus der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Hasborn-Dautweiler

Katholischer Kirchenchor
St. Bartholomäus Hasborn-Dautweiler

Unsere nächsten Termine:

17 Uhr Christmette – Heiligabend,
Mittwoch 24. Dezember

10 Uhr Festhochamt – 2. Weihnachtsfeiertag,
Freitag 26. Dezember

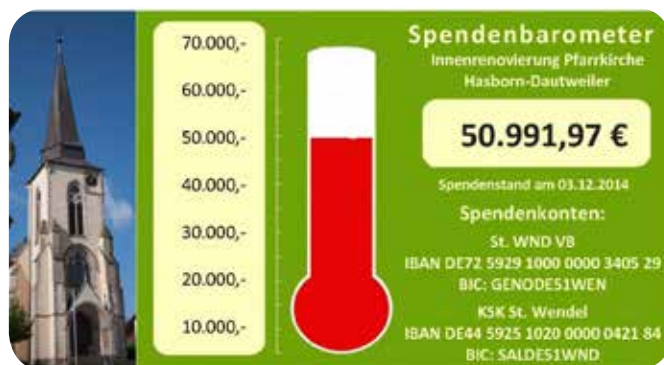
19 Uhr Silvester – Jahresabschlussmesse,
Mittwoch 31. Dezember

Die genauen Zeiten zum Einsingen werden kurzfristig festgelegt.

Wir wünschen unserem Chorleiter und seiner Familie, allen Aktiven und in Inaktiven Chormitgliedern und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015. -Der Vorstand-

Seniorenmesse

Herzliche Einladung an alle Senioren zur Seniorenmesse am **Dienstag, 20. Januar um 15 Uhr** im DRK-Heim.



Sternsingeraktion 2015

Die Sternsingeraktion findet am Samstag, 10. Januar statt. Sie beginnt um 9:30 Uhr mit der Aussendungsfeier. Die Vorabendmesse an diesem Tag um 18:30 Uhr wird dann von den Sternsängern mitgestaltet.



Vorstellung der Kommunionkinder

Im Hochamt am Sonntag, 18. Januar um 9 Uhr werden die Kinder, die in 2015 zur Erstkommunion gehen werden, vorgestellt.

Kurz und bündig

Krankenkommunion:

immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

Der Bibelkreis trifft sich im Januar am Mittwoch, 7.1. in Scheuern im Pfarrheim (Büchereiraum) um 20 Uhr.

Die KEB lädt ein: Diavortrag „Spanischer Jakobsweg“ am Sonntag, 25. Januar um 18 Uhr im Schwesternhaus Hasborn. Näheres auf der Seite Pfarreiengemeinschaft.

Das Licht von Bethlehem brennt in den Kirchen wieder ab dem 24. Dezember. Kerzen können für 1 Euro/Stück mitgenommen werden.

Der Gebetskreis trifft sich jeden Donnerstag um 18:30 Uhr zum gemeinsamen Beten im Pfarrheim.

Katholische Bücherei Hasborn-Dautweiler:
Öffnungszeiten: Samstag: 17:30-18:30 Uhr,
Mittwoch: 18:30-19:30 Uhr.

Aus der Pfarrgemeinde St. Katharina Scheuern

Sternsingeraktion 2015

Vorbereitungstreffen für die Sternsinger: am **Donnerstag 8. Januar um 16:30 Uhr**. Die Sternsingeraktion findet im Bohnental am **Sonntag 11. Januar** statt und beginnt mit der Aussendung der Sternsinger im Hochamt um 9 Uhr.



Seniorenmesse

Herzliche Einladung an alle Senioren zur Seniorenmesse am **Montag, 19. Januar um 14:30 Uhr** im Pfarrsaal.

Pfarrcafé im Pfarrsaal

Herzliche Einladung am **Sonntag, 25. Januar um 15 Uhr** zu Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Der Erlös ist für die Pfarrkirche bestimmt.

Vorstellung der Kommunionkinder

Im Hochamt am **Sonntag, 25. Januar um 9 Uhr** werden die Kinder, die in 2015 zur Erstkommunion gehen werden, vorgestellt.

Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Sotzweiler

Sternsingeraktion

Die Sternsinger besuchen die Häuser in Bergweiler und Sotzweiler am **Samstag, 3. Januar** und gestalten das Hochamt am **Sonntag, 4. Januar** mit.

Auszug aus einem Brief von Rudi Reitinger über das von der Sternsingeraktion 2014 in den Orten Sotzweiler und Bergweiler unterstützte Projekt in El Salvador:

Herzliche Grüße aus meiner Gemeinde Segundo Montes in El Salvador. ... Ihr habt euch eingesetzt für Kinder und Jugendliche, die Unterstützung brauchen und sie wissen lassen, dass sie nicht allein sind... Ihr Sternsinger seit Vorbilder für andere Kinder. Danke auch im Namen all jener Kinder, denen dank eurer Aktion geholfen wird. Ein weiteres Dankeschön gilt außerdem noch all denen, welche die Sternsingeraktion mitgetragen und unterstützt haben. Den vielen Helferinnen und Helfer, die oft im Hintergrund in euren Gemeinden die Aktion Dreikönigssingen vorbereitet, organisiert und begleitet haben... Damit ihr wisst, wofür Eure Spende verwendet wird, möchte ich im folgenden kurz darüber berichten. Wie der Name bereits sagt, ist unser Projekt „Schulbildung in Segundo Montes“ in erster Linie ein Bildungsprojekt. Dahinter steckt die Überzeugung, dass eine gut Schulbildung die Basis für eine bessere Zukunft ist. Trotz einiger Anstrengungen der bisherigen Regierung ist die aktuelle Situation im hiesigen Bildungsbereich immer noch unzureichend. Ihre Bemühungen bezogen sich in erster Linie auf den Grund- und Hauptschulbereich. Für Gymnasiasten bleibt die Situation jedoch immer noch sehr mangelhaft. Doch ohne Abitur in der Tasche sind die Chancen auf dem heimischen Arbeitsmarkt aussichtslos. Vor allem unsere Gemeinden auf dem Lande müssen unter diesen Unzulänglichkeiten leiden. Es fehlt an infrastrukturellen Maßnahmen, es fehlen Lehrkräfte und es fehlen Ausbildungsalternativen. Für Gymnasiasten ist ein Schulbesuch immer noch mit Unkosten verbunden und viele können sich daher das Gynnasium nicht leisten. Damit diese Kinder und Jugendliche ebenfalls eine bessere Zukunft haben, wurde von uns ein regionales Stipendium-Programm eingerichtet. Dieses kommt für den größten Teil der anfallenden Unkosten auf, wie beispielsweise für den Kauf der Schuluniform und des

Sportdresses, für den Kauf von Schuhen, für die vielfältigen Schulutensilien,... sowie für die hohen Fahrtkosten. Da Wohnort und Schule in den meisten Fällen weit auseinander liegen.... Eine arme Bauersfamilie kann sich diese niemals leisten... Für Schülerinnen und Schüler, die aus sehr weit entfernten Gemeinden stammen, haben wir vor einigen Jahren ein Schülerwohnheim gebaut, in dem sie die Woche über wohnen können... Ein weiterer Kostenfaktor ist die Schulspeisung. Das einfache Mittagessen besteht aus Reis, schwarzen oder roten Bohnen, Maistortillas, etwas Gemüse und einem Fruchtsaft... Gekocht wird mit Brennholz auf offenen Feuerstellen. Es ist gar nicht so einfach, unter diesen Bedingungen die vielen hungrigen Mäuler zufrieden zu stellen... An interessierte Jugendliche richten sich in erster Linie unsere Ausbildungsprogramme und Weiterbildungskurse... In unserem Jugendzentrum, welches allen Kindern und Jugendlichen offen steht, gibt es ebenfalls ein umfangreiches Kursangebot... Momentan werden von uns 20 Kinder- und Jugendgruppen betreut. Die vielfältigen Programme und Angebote für Kinder und Jugendliche ziehen unweigerlich Kosten nach sich: Einkäufe und Anschaffungen, Unterhaltskosten, Reparaturen, Löhne für die Angestellten, usw.... Dass wir überhaupt in der Lage sind, diese Programme durchzuführen verdanken wir in erster Linie Euch und Eurer Teilnahme an der Aktion Sternsinger für das Projekt 54 N bzw. P 120218001, Projektnummer, unter welcher es im Kindermismissionswerk in Aachen geführt wird. Eure Hilfe ist ein sehr wichtiger Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche in El Salvador bessere Chancen haben. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, sie auch künftig zu begleiten, damit sie ihren Schulbesuch erfolgreich abschließen können, als Ausgangspunkt für ein besseres Leben. Wir möchten uns noch einmal für Eure Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir mit Eurer Hilfe unser Projekt auch im nächsten Jahr weiterführen können.
Euer Rudi Reitinger



Kurz und bündig

Krankenkommunion: immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

Bibelkreis im Pfarrheim:

Am Mittwoch, 7. und 21. Januar jeweils um 16:30 Uhr.

Das Licht von Bethlehem

brennt in den Kirchen wieder ab dem 24. Dezember. Kerzen können für 1 Euro/Stück mitgenommen werden.

Die katholische öffentliche Bücherei ist donnerstags von 14 – 16 Uhr im Pfarrheim Sotzweiler geöffnet.

Vorstellung der Kommunionkinder

Im Hochamt am Sonntag, 18. Januar um 10:30 Uhr werden die Kinder, die in 2015 zur Erstkommunion gehen werden, vorgestellt.



Grafik: Pfarrbriefservice.de

Aus der Pfarrgemeinde St. Peter Theley

Rückblick: Messdienerfahrt 2014 zum Halberg



Am 15. November sind wir Theleyer Messdiener zu unserer diesjährigen Messdienerfahrt aufgebrochen. Es ging für uns nach Saarbrücken zum Saarländischen Rundfunk auf dem Halberg. Dort durften wir uns zuerst den Großen Sendesaal ansehen, bevor wir im Radiostudio von Unserding bei Stephan (Danke!) hautnah dabei sein konnten, wenn Radio gemacht wird. Es war sehr interessant, den Kopfhörer aufzusetzen und Radio zu hören - und der Moderator, den man hört, steht direkt vor uns. Dann ging unsere Tour durch das SR1-Studio weiter zum Fernsehen, wo wir nur staunen konnten, wie viel Mühe, Arbeit und Technik doch dahinter steckt, wenn wir den Fernseher einschalten und eine kurze Sendung ansehen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Arno Graf und Vivian Shabanzadeh, die die Tour durch den SR für uns organisiert haben und uns mit viel Spaß und guter Laune herumgeführt haben! Nach der Führung sind wir dann Richtung Bostalsee aufgebrochen und haben uns in der Pizzeria Romantica in Neunkirchen/Nahe bei leckerem Essen gestärkt. Ausklingen ließen wir unsere Fahrt dann im Center Park am See bei einer spannenden Partie Bowling.

Ehrung am Cäcilienfest des Theleyer Kirchenchores

Am 22. November, dem Namenstag der Heiligen Cäcilia feiert der Kath. Kirchenchor St. Peter traditionell das Fest der Patronin der Orgel- und Kirchenmusik. An diesen Tag gestaltete der Kirchenchor die Vorabendmesse für die lebenden und verstorbenen Chormitglieder mit. Anschließend fanden sich aktive und inaktive Chormitglieder zum geselligen Beisammensein ein. Mit dabei waren auch unser Kooperator, Karl Michael Fuck, der die Vorabendmesse zelebriert hatte, sowie Pfr. i. R. Robert Schumacher und natürlich unser Chorleiter Thomas Martin. An diesem Abend stand eine Ehrung auf dem Programm: Christa Nikolay wurde eine besondere Ehre zuteil. Elke Conrad, die Vorsitzende des Chores, überreichte ihr eine Urkunde, in der Christa Nikolay zum Ehren-Chormitglied ernannt wurde. Weitere Glückwünsche folgten durch Chorleiter Thomas Martin und der Überreichung von Blumen. Seit nunmehr 65 Jahren ist Christa Nikolay Mitglied des Kirchenchores. Sie war viele Jahre Beisitzer im Vorstand, war von 1987-1999, zwölf Jahre, die Vorsitzende des Chores – die erste Frau, die dieses Amt im Theleyer Kirchenchor innehatte - und ist seit 1999 als Notenwartin für den Chor tätig. Vor zwei Jahren hat sie zwar das aktive Singen beendet übt aber zur Freude der Sängerinnen und Sänger und des Chorleiters weiterhin das Amt der Notenwartin aus. Nach dieser Ehrung war wie immer mit einem guten Abendessen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit viel Gesang, am Klavier begleitet von Thomas und Benedikt, sowie mit einigen Vorträgen wurde der Abend sehr bereichert und klang zu später Stunde aus.



Sternsinger 2015

Das zweite Vortreffen findet am Freitag, dem 9.1. um 16 Uhr statt. Die Aussendungsfeier findet am Samstag, 10. Januar um 9 Uhr statt. Die Abendmesse am Sonntag, 11. Januar um 18:30 Uhr wird mitgestaltet von den Sternsängern.

Vorstellung der Kommunionkinder

Im Hochamt am Sonntag, **25. Januar um 10:30 Uhr** werden die Kinder, die in 2015 zur Erstkommunion gehen werden, vorgestellt.

Danke: Missionsbasar 2014

Pater Klaus Naumann, Pater Kurt Bard und Schwester Rosemarie Dewes sagen danken für Ihre Unterstützung und den Besuch am diesjährigen Missionsbasar am 23. November im Pfarrheim in Theley. Sie leisten damit einen wirklich wichtigen Beitrag, damit Klaus, Kurt und Rosemarie Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten können. Jede Gabe ist für die Menschen dort wertvoll. Gleichzeitig sind alle Spenden Ausdruck des großen Vertrauens, das die Freunde und Förderer in die Arbeit von Klaus, Kurt und Rosemarie setzen. Die drei Theleyer Missionare sowie der Vorstand von Hilfe Direkt e. V. Theley wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende neue Jahr alles Gute vor allem Gesundheit.

Brief von P. Klaus Naumann vom 03.12.14: Liebe Theleyer Gemeinde!

Aus Flores/Indonesien sende ich Euch herzliche Grüße und wünsche Euch alles Gute für die gerade begonnene Adventszeit! Gleichzeitig bedanke ich mich auch ganz herzlich – auch im Namen von P. Kurt – bei Euch allen, vor allem aber den Veranstaltern des Missionsbasars vom Totensonntag! Es soll wieder ein voller Erfolg – nicht nur finanziell – gewesen sein! Ihr geht auf Weihnachten zu und in den Winter; wir hier gehen auf Weihnachten zu und in die Regenzeit, mit schwülen 30 Grad. Extrem verschieden, und doch gleich in der Hoffnung auf Frieden und einen Neuanfang! Ich werde im nächsten Jahr, im Juni, nach Deutschland kommen, auf Heimaturlaub, nach 4 Jahren. Bis dahin habe ich mit meiner Caritas, mit den Umweltprogrammen, mit dem Malariaprogramm und jetzt auch mit der Sozialstiftung „Yaspem“ (vom P. Bollen gegründet) noch einiges zu tun; und hoffe auch da auf einen Neuanfang und neuen Schwung im nächsten Jahr und bitte um Euer Gebet! Nochmals ganz herzlichen Dank für Eure große Unterstützung unserer Arbeit hier! Gottes Segen zu Weihnachten und Neujahr!

Pater Klaus Naumann

Stand der Messdiener St. Peter Theley auf dem Adventsmarkt

Die Messdiener St. Peter Theley sagen einen herzliches Dankeschön Allen, die ihren Stand beim Adventsmarkt besucht oder in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben und wünschen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015!



Festliches Adventskonzert mit Tradition

Am ersten Advent 2014 fand das traditionelle Adventskonzert der Chorgemeinschaft „St. Peter“ Theley statt. Trotz des starken Nebels fanden sich zahlreiche Besucher in der Pfarrkirche Theley ein, um sich musikalisch auf den Advent einstimmen zu lassen. Ausführende waren die Chorgemeinschaft „St. Peter“ mit der „Junge Herren“-Schola, dem Jungen Chor (Frauenstimmen) und dem Kirchenchor, weiterhin die Schulchor AG der Grundschule Theley, das Blechbläserensemble „Tinny Brass“ und an der Orgel Harald Bleimehl. Die musikalische Leitung hatte Dekanatskantor Thomas Martin. In eigenen Auftritten präsentierten sich die Junge-Herren Schola mit gregorianischem Choral bis zu J.E.S.U.S.-Rapp, die Damen des Jungen Chores mit Chor-sätzen des Barock bis zur Moderne und der Kirchenchor mit unterschiedlichem Liedgut zeitgenössischer Komponisten. Weiterhin stellte sich der Schulchor der Grundschule erstmalig in neuer Formation und mit schönen Liedbeiträgen zum Advent vor. Festliche Instrumentalmusik des Blechbläserensembles Tinny Brass und des Organisten Harald Blei-



mehl, der auch für den Chor ein sicherer Begleiter war, bildeten weitere musikalische Programmteile. Höhepunkt des Konzertes war der gemeinschaftliche Auftritt aller Mitwirkenden. Zu Gehör gebracht wurden Werke des Komponisten Joseph Haydn mit dem „Gloria“ aus der „Missa St. Joannis de Deo“ und „Die Himmel erzählen“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ für Soli und Chor sowie von Johann Sebastian Bach „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und der feierliche Schlußchor „Freut euch alle“ aus der „Huldigungskantate“. Nicht fehlen durfte zum Abschluss das gemeinschaftliche Singen und Musizieren der Mitwirkenden mit den Zuhörern. Gemeinsam beendeten alle mit den Adventsliedern „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ das Konzert. Die Anwesenden spendeten begeisterten Applaus und waren voll des Lobes über diese gelungene Aufführung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuhörern von Nah und vor allem von Fern (!) für den Besuch unseres Adventskonzertes.

Chorgemeinschaft St. Peter Theley

Weihnachtskonzert
Des Musikvereins „Concordia“ Theley
Sonntag, 21.12.14
Um 16.00 Uhr
In der Pfarrkirche „St. Peter“ Theley
Mitwirkende
Großes Orchester
Jugendorchester
Musikalische Leitung
Carlo Welker
Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Seniorenmesse

Herzliche Einladung an alle Senioren zur Seniorenmesse am Dienstag, 13. Januar um 15 Uhr im Pfarrheim.

Neue/r Pfarrbrief- austräger/in gesucht

für die Straßen Tholeyer Straße, Auf dem Fels, Goethestraße, Kirchgasse. Wer sich ein kleines Taschengeld verdienen möchte, bitte im Pfarrbüro bei Claire July-Rauber melden.

Kurz und bündig

Krankenkommunion:

immer am/um Herz-Jesu-Freitag, nach telefonischer Vereinbarung.

Das Licht von Bethlehem brennt in den Kirchen wieder ab dem 24. Dezember. Kerzen können für 1 Euro/Stück mitgenommen werden.

Krabbelgruppe Zwergentreff

(von 6 Monaten bis 3 Jahre mit Mama, Papa, Oma, Opa): immer dienstags von 10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim Theley. Infos bei Heike Ley, Tel. 06853-8563397 und Sabrina Hellbrück, Tel. (06853) 9209066 (offen für alle aus der Pfarreiengemeinschaft).

Die katholische öffentliche Bücherei

ist sonntags von 11 – 12 Uhr im Pfarrheim Theley geöffnet.

Aus der Pfarrgemeinde St. Mauritius Tholey

Frauen- und Paramentenverein

Am Mittwoch, 26. November kamen etwa 50 Frauen zusammen um sich auf den Advent einzustimmen. In einem schön adventlich geschmückten Raum hörten wir „Gedanken zum Advent“, die von Frau Klüpfel und Frau Biegel vorgetragen wurden. Im Anschluss daran verbrachten alle bei selbstgebackenem Kuchen einen angenehmen Nachmittag. Allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, ein herzliches „DANKESCHÖN“

Ökumenischer Gottesdienst am 16. November – Rückschau –

„Ist denn Christus zerteilt? (1 Kor 1,1-17)“

Diese provokative Frage des Apostels Paulus fordert uns als Einzelne und als Kirchen zum Gebet und zur Selbstprüfung heraus. Sie greift die Sorge des hl. Paulus über die Spaltung in der Gemeinde von Korinth auf.

Auch Frau Unrath, ev. Pfarrerin, nahm in ihrer Predigt zu diesem biblischen Text Stellung. Der Gottesdienst wurde von Frauen in Kanada vorbereitet. Im Vordergrund stand der Ruf an uns zur Einheit der Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus. Wir konnten Besucher aus dem Raum St. Wendel, aus Marpingen und unserer Pfarreiengemeinschaft begrüßen und mit ihnen bei der anschließenden Agape in der Pilgerklause ins Gespräch kommen.

Die Kollekte ergab 125,52 Euro und geht nach Uruguay für die Schulbildung der Jugendlichen im Armenviertel von Barrio Borro. Allen ein herzliches Dankeschön, die mit uns auf dem Weg der Einheit in der Gemeinschaft mit Jesus Christus sind.

Licht von Bethlehem



Das Licht von Bethlehem kommt in diesem Jahr zur **Krippenfeier für Familien an Heilig Abend um 16.30 Uhr** zu uns in die Kirche. Die kleinen Kerzen werden für 1 Euro, die großen für 1,50 Euro angeboten.

Erstkommunion 2015:

In unserer Pfarrei werden im kommenden Jahr 13 Kinder zur feierlichen Erstkommunion gehen. Die Vorbereitung in den Gruppen hat bereits begonnen. Am 31. Januar findet ein Einkehrtag der Kommunionkinder im Freizeithaus statt. Hier wird dann auch das Thema besprochen. Der Abschluss des Tages wird in der Vorabendmesse um 18.30 Uhr sein. Hier werden die Kinder auch der Gemeinde vorgestellt und Gebete für die Kommunionkinder verteilt.

Außerdem wird in diesem Gottesdienst auch Lichtmess thematisiert und der Blasiussegen erteilt. Kerzen werden vor der hl. Messe zum Preis von 1 Euro angeboten.

Konzert in Tholey am Schaumberg



4. Adventssonntag
21. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Geistliche Musik zur
Advents- und Weihnachtszeit in der
Abteikirche Tholey



SCHAUMBERGER KANTOREI

Leitung: Bernhard Alt

Kartenvorverkauf:
Bürger-Servicezentrum der Gemeinde Tholey, Tel. 06853-50821
Postagentur Philippi, Tholey, Tel. 06853-9198720

Kostenbeitrag in Kat. 1: 12,- €, in Kat. 2: 10,- €

Einlass ab 15 Uhr

**KOMMUNION „BEI JESUS
ENGELADEN“**

Grafik: Pfarrbriefservice.de

Kurz und bündig

Krankenkommunion: an Herz-Jesu-Freitag (2.1.)
oder nach tel. Absprache.

Frauenmesse: **Mittwoch, 7. Januar um 8.30 Uhr**,
anschließend gemeinsames Frühstück im Freizeithaus.

Wort des Lebens: **Donnerstag, 22. Januar um 19.15 Uhr**
im Freizeithaus. Ein Bibelgespräch und
Einladung zum Leben nach diesem Wort: „Jesus
sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!“ Joh 4,7

Sternsingeraktion 2015 in Tholey – Segen bringen – Segen sein

Wir laden alle Kinder herzlich ein, an der Sternsingeraktion 2015 mitzumachen. Sie steht unter dem Motto: Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!

Wir treffen uns am **Samstag, 3. Januar 2015 um 17 Uhr** im Freizeithaus. Dort werden die Gruppen eingeteilt und die Straßen verteilt. Nach dem Ankleiden geht es dann zum Aussendungsgottesdienst in die Vorabendmesse. Zum Abschluss der Aktion treffen wir uns dann am **Mittwoch, 7. Januar um 17 Uhr** wieder im Freizeithaus. Dort werden wir gemeinsam die Spenden zählen und zur Stärkung Spaghetti essen. Wir bitten alle, die Kinder freundlich aufzunehmen und die Aktion zu unterstützen.



Menschen in der Gemeinde Tholey: Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea

„Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten.“ (Mt 2,13)

Die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten ist vielen von uns ein seit der Kindheit vertrautes Bild. Der Engel begründet den Auftrag mit der Warnung: „Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“ Die Flucht ist der einzige Ausweg, dass das Kind Jesus leben und in Sicherheit aufwachsen kann. Im zurückliegenden Jahr hat sich diese Geschichte millionenfach wiederholt. Auf der Homepage der UN-Flüchtlingshilfe sind folgende Zahlen für Ende 2013 zu lesen: „Derzeit befinden sich weltweit fast 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht. 16,7 Millionen von ihnen gelten nach völkerrechtlicher Definition als Flüchtlinge. Neun von zehn Flüchtlingen (86 Prozent) leben in Entwicklungsländern, da die meisten Flüchtlinge lediglich in ein angrenzendes Nachbarland fliehen.

Den weit größeren Teil – 33,3 Millionen – bilden jedoch sogenannte Binnenvertriebene (Internally Displaced Persons – IDP). Sie fliehen innerhalb ihres eigenen Landes, ohne dabei internationale Landesgrenzen zu überschreiten.“ Jeder zweite Flüchtling ist ein Kind!

Derzeit stammen die meisten Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan. Dabei sind bei den vorliegenden Zahlen die Flüchtlinge infolge des IS-Terrors aus dem Nordirak noch nicht mitberücksichtigt.

Die meisten Menschen bleiben in den Nachbarländern oder als Binnenflüchtlinge im eigenen Land, wo sie aus besonders umkämpfte Gebiete in ruhigere Landstriche fliehen.

Während beispielsweise im Libanon auf eine Bevölkerungszahl von ca. 5,8 Mio. Einwohner über 600 000 Flüchtlingen, also über 10 % kommen, beträgt die Anzahl der Flüchtlinge, die 2014 (bis Oktober) in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben ca. 158 000 Personen bei knapp 81 Mio Einwohnern.

Diese Vergleiche erscheinen wichtig angesichts der Sorge vor zu vielen Ausländern, die derzeit wieder durch gewisse Medien mit Reizworten wie „Überfremdung“ oder „Asylantenschwemme“ geschürt wird.

Der Anteil der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommt, ist global betrachtet also eher gering.

Die Menschen, die jedoch zu uns kommen, haben in der Regel eine mehrmonatige lebensgefährliche Flucht hinter sich. Viele von ihnen sind in überfüllten Booten über das Mittelmeer gekommen.

In der Gemeinde Tholey leben zur Zeit 19 Asylbewerber aus Syrien, die meisten von ihnen in Familien, und fünf junge Männer Eritrea. (Stand Anfang Dez. 2014)

Sie sind in Wohnungen und Häusern untergebracht, die die Gemeinde Tholey ihnen zur Verfügung stellen konnte. Um die Flüchtlinge möglichst effektiv zu unterstützen, hat sich mittlerweile ein Runder Tisch unter anderen mit Vertretern der Gemeinde, des Familienberatungszentrums, der Pfarreiengemeinschaft, des Vereins Nest für Straßenkinder sowie weiteren Ehrenamtlichen gebildet, der die angebotene Hilfe bündelt und koordiniert.

Seitens der Pfarreiengemeinschaft ist Gemeindeferentin Marion Bexten Ansprechpartnerin für den Runden Tisch. Auf verschiedenen Ebenen stellt der Runde Tisch Hilfsbedarf fest: Die Gemeinde Tholey sucht weiterhin vor allem kleinere Wohnungen für Flüchtlingsfamilien.

Falls Sie eine solche Wohnung zur Verfügung stellen können, die die Gemeinde anmieten kann, wenden Sie sich bitte an Frau Regina Backes im Bürgeramt Tholey.

Bedarf besteht vor allem auch an Interessenten, die bereit sind, eine Art Patenschaft für Flüchtlinge zu übernehmen und beispielsweise bei Behördengängen zu helfen, aber auch ihnen einfach die Umgebung zu zeigen.

Desweiteren ist es wichtig, dass die neuen Einwohner schnell einen Zugang zur deutschen Sprache finden. Da sie erst nach Anerkennung ihres Asylantrages einen Deutschkurs erhalten, suchen wir Interessenten, die ihnen vorab erste Grundkenntnisse vermitteln können.

Auch (Sport-)Vereine sind gefragt, die bereit sind, Kinder und Jugendliche aufzunehmen, und so ihre Integration zu fördern.

Es wird auch materielle Hilfe benötigt, wie zum Beispiel Winterkleidung und Decken. Diese Hilfe koordiniert vor allem der Verein „Nest für Straßenkinder e.V.“ sowie Frau Marion Lambert (Theley).

Seitens des Bistums Trier gibt es zur Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit verschiedene Angebote, die auf der Seite www.willkommens-netz.de beschrieben werden.

Sie sollen die Arbeit vor Ort erleichtern und klären auch beispielsweise versicherungsrechtliche Aspekte.

Allem voran ist aber wesentlich, dass die Menschen, die zu uns kommen, sich willkommen fühlen und hier eine neue und sicherere Zukunft aufbauen können. Dazu kann jeder, der ihnen begegnet, mit kleinen Gesten und einer freundlichen Haltung beitragen.

Marion Bexten, Gemeindeferentin

Verantwortung des Menschen für sich selbst und für die Welt

Jemand handelt gewissenhaft! - Ein anderer hat Gewissensbisse! - Schließlich kann wieder ein anderer das, was andere von ihm verlangen, mit seinem Gewissen nicht vereinbaren. Offensichtlich hat das Gewissen eine große, innere Bedeutung für das, was der Mensch tun soll oder nicht; und das Gewissen beurteilt die Tat eines Menschen im Nachhinein als gut oder schlecht. Also scheint das Gewissen von einer konkreten Tat ermunternd oder warnend auf den Menschen einzuwirken; nach einer Tat aber „sagt“ es dem Menschen, ob seine Tat gut oder schlecht war. Was ist eigentlich das Gewissen? Viele von uns haben früher gelernt, dass sich das Gewissen nach den Grundsätzen einer Autorität richtet; das heißt für Christen: nach dem Evangelium und den Lehren der Kirche; letzteres ist manchmal im Vergleich zum Evangelium leicht überbetont worden. Nach diesem Verständnis hat jemand ein gutes Gewissen, wenn er sich z.B. nach der kirchlichen Autorität richtet. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil ist diese Sicht von Gewissen zwar nicht außer Kraft gesetzt, aber es sind neue, wichtige und notwendige Aspekte dazugekommen. Vor allem: Der Mensch ist verpflichtet, nach seinem Gewissen zu handeln, weil im Gewissen die Verantwortung des Menschen für sich selbst und für die Welt zum Ausdruck kommt, und zwar Gott gegenüber, sich selbst gegenüber und seinen Mitmenschen gegenüber. Das bedeutet zunächst, dass der Mensch, der in Übereinstimmung mit seinem Gewissen handelt, dies verantwortungsvoll tut. Aber es bedeutet auch, dass einer nicht einfach nur zu tun hat, was Autoritäten ihm vorgeben, son-



dern dass sein Leben nur gelingt, wenn es mit voller persönlicher Einsicht und Zustimmung gelebt wird. Das wird besonders deutlich, wo Menschen sich bei einer schlechten Tat darauf berufen wollen, dass sie Befehlen „von oben“ gehorcht hätten, etwa bei den Prozessen um Naziverbrechen. Jeder Mensch hat in Verantwortung vor seinem Gewissen zu handeln und kann sich nicht auf „Befehl von oben“ berufen. Deswegen hat die nachkonziliare Theologie so nachdrücklich darauf hingewiesen, dass das Gewissen die letzte Instanz menschlich verantworteten Handelns ist, auch wenn es objektiv im Irrtum wäre. Für viele, die sich lieber auf das verlassen, was andere ihnen als „richtig“ und als „falsch“ vorsagen, ist das bis heute schwer einsehbar. Aber das Gewissen ist die eigentlich entscheidende „Instanz“, die dem Menschen überhaupt erst möglich macht, als verantwortungsvoller Mensch zu handeln. Natürlich hat das Konzil das Gewissen nicht einfach in die Beliebigkeit des Menschen entlassen, sondern ihn beauftragt, sein Gewissen immer wieder zu bilden. Erziehung, Selbstbildung, Beratung und Erfahrungsaustausch sind notwendig zu einer reifen Gewissensentscheidung, die einer verantwortungslosen Uniformität ebenso widersteht wie dem Hang zur ebenso verantwortungslosen Beliebigkeit. Also: Wo die Botschaft des Evangeliums vom Menschen verinnerlicht und zur eigenen Lebensrichtung gemacht wird, kann ein „gewissenhaftes“ Christenleben nicht mehr schief gehen.

www.kirchensite.de

Bistum Trier: Wallfahrten 2015

Polen: Die Heimat von Papst Johannes Paul II.

14. - 22. Juni 2015 Busreise ab verschiedenen Zustiegen im Bistum Trier
845,00 € pro Person im Doppelzimmer

15. - 21. Juni 2015 Flugreise ab dem Flughafen Frankfurt
998,00 € pro Person im Doppelzimmer.

Geistliche Leitung: Bischof Dr. Stephan Ackermann u. Pfarrer Joachim Waldorf

Lourdes: Bistumswallfahrt für Gesunde und Kranke

8. - 15. September 2015 Busreise ab verschiedenen Zustiegen im Bistum Trier /
640,00 € pro Person im Doppelzimmer

10. - 14. September 2015 Flugreise ab dem Flughafen Hahn / 785,00 € pro Person
im Doppelzimmer.

Geistliche Leitung: Weihbischof Jörg Michael Peters u. Pfarrer Joachim Waldorf

In einer Zeit, in der die Glaubenspraxis vieler Menschen nachzulassen scheint, gewinnen Wallfahrten zunehmend an Bedeutung. Sie sind lebendiger Ausdruck des Glaubens, der in Gemeinschaft mit anderen erlebt wird, und sie bieten viele Möglichkeiten der Seelsorge. Wir freuen uns auf die gemeinsame Wallfahrt, auf Begegnungen und Gespräche, auf die Gottesdienste und das gemeinsame Beten. Informationen zu inhaltlichen Fragen unserer Wallfahrt erhalten Sie beim Bischöflichen Generalvikariat, ZB 1.1- Pastorale Grundaufgaben, Pilgerfahrten Bistum Trier, Doris Fass, Tel.: 0651/7105-592, E-Mail: pilgerfahrten@bgv-trier.de, oder im Internet <http://www.bistum-trier.de/glaube-spiritualitaet/was-ist-katholisch/wallfahrten/>. Zu organisatorischen Fragen und bei Anmeldungen steht Ihnen das Team von Arche Noah Reisen, Trier, Tel.: 0651/97555-0, E-Mail: info@arche-noah-reisen.de zur Verfügung.



Im Dezember:

Gebetsanliegen des Papstes:

Die Geburt des Erlösers bringe allen Menschen guten Willens den Frieden.

Für die Eltern, die ihren Kindern die Frohe Botschaft weitergeben

Gebetsanliegen des Bischofs:

Für die Kirche von Trier, um Priester- und Ordensberufe.

Für alle, die anderen Menschen Hoffnung geben, weil sie Vertrauen und Zuneigung schenken.

Im Januar:

Gebetsanliegen des Papstes:

Friede, Für den gemeinsamen Einsatz aller Religionen.

Die Berufung zum Ordensleben. Für die Freude in der Nachfolge Christi und im Dienst an den Armen.

Drei merkwürdige Gäste und ein guter Stern

Die vornehmen Leute aus dem Osten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Betlehem zu, die in keinem Buch verzeichnet ist. Als die Reitergruppe der Könige gerade am Horizont verschwand, näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall.

Die erste trug ein buntes Flickenkleid und kam langsam näher. Zwar war sie wie ein Spaßmacher geschminkt, wirkte aber hinter ihrer lustigen Maske eigentlich sehr, sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe heran und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht: „Ich bin die Lebensfreude“ sagte sie. „Ich komme zu dir weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Sie haben keine Freude mehr am Leben. Alles ist so bitterernst geworden.“ Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. „Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Clowns wärmen und schützen.“

Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile war. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, schien es, als falle alle Hast und Hektik von ihr ab. „Ich bin die Zeit“ sagte sie und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen aber ein großes Geheimnis vergessen. Die



Zeit vergeht nicht. Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt.“ Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stundenglas in die Krippe. „Man hat wenig Zeit in dieser Welt. Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer so viel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst.“

Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Sie hatte ein geschundenes Gesicht voller dicker Narben, so als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, war es als heilten die Wunden und Verletzungen, die ihr das Leben zugefügt haben musste. „Ich bin die Liebe“ sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Es heißt, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füßen und macht mich fertig.“ Während die Liebe so sprach, musste sie wei-

nen und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. „Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser Welt. Nimm meine Tränen. Sie sind das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt.“ Und die Tränen verwandelten sich in drei wunderschöne blühende rosa Rosen.

Da knieten **die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe** vor dem Kind des Himmels. Drei merkwürdige Gäste, die dem Kind ihre Gaben gebracht hatten. Das Kind aber schaute die drei an, als ob es sie verstanden hätte. Plötzlich drehte sich die Liebe um und sprach zu den Menschen:

„Man wird dieses Kind zum Narren machen, man wird es um seine Lebenszeit bringen und es wird viel leiden müssen, weil es bedingungslos lieben wird. Aber weil es Ernst macht mit der Freude und weil es seine Zeit und seine Liebe verschwendet, wird die Welt nie mehr so wie früher sein. Wegen dieses Kindes steht die Welt unter einem neuen guten Stern, der alles andere in den Schatten stellt.“

Darauf standen die drei Gestalten auf und verließen den Ort. Die Menschen aber, die all das miterlebt hatten, dachten noch lange über diese rätselhaften Worte nach.

Auch unser Leben und unsere Zeit stehen seit der Geburt Jesu unter einem neuen guten Stern, der alles Dunkle hell macht und alle Verletzungen heilt. Das ist die große Freude, die allem Volk zuteil wird, auch dir und mir.

Ich will Zukunft — unter diesem Motto stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die Jugendförderung der Kirche in den Blickpunkt der Jahresaktion 2014. Junge Menschen bilden die große Mehrheit der Bevölkerung in Lateinamerika und der Karibik. Von einem sorgenfreien Leben können viele von ihnen nur träumen – Armut, Gewalt, fehlende Bildungschancen und Arbeitslosigkeit gehören zum Alltag. Durch Bildungsinitiativen, Friedensarbeit, Glaubensweitergabe und Zuwendung macht die katholische Kirche in Lateinamerika Jugendliche stark.

So hilft Adveniat: Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder von engagierten Menschen vor Ort. Sie wissen, wo Hilfe nötig ist, und kennen die Brennpunkte ihrer Region. Die Kirche ist in ihrer Option für die Armen und für die Jugend gerade auch nahe bei den jungen Menschen, die Unterstützung brauchen – Adveniat hilft ihr. Seit über 50 Jahren fördert Adveniat kirchliche Initiativen zugunsten der Benachteiligten in Lateinamerika und der Karibik. Viele der Projekte machen Jugendliche stark.

So können Sie helfen: Mit jährlich rund 2.500 Projekten steht Adveniat seinen Partnern in Lateinamerika und der Karibik bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde. Mit Ihrer Weihnachtsgabe bei der **Kollekte am 24 und 25. Dezember** oder als Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe und sorgen mit Adveniat für eine stabile finanzielle Grundlage für nachhaltige und verlässliche Hilfe, damit Jugendliche die Chance auf eine erfüllte Zukunft haben.



ICH WILL ZUKUNFT!

Der Jugend gehört die Zukunft. Wirklich? In Lateinamerika leben viele Kinder und Jugendliche in bitterer Armut und in einem von Gewalt und dem täglichen Überlebenskampf geprägten Umfeld.

Gemeinsam mit den Jugendlichen setzen sich unsere Partner vor Ort dafür ein, dass Jugendlichen geholfen wird und sie Zukunft haben.

Mit Ihrer Spende an Adveniat oder mit der Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen Sie diese Arbeit direkt.

Spendenkonto • Bank im Bistum Essen
BIC: GENODED1BBE • IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

www.adveniat.de



Ein Friedenslicht geht um die Welt



Die Pfadfinder bringen seit 1986 das Friedenslicht in die Welt. (Fotos: C. Schaubelt)

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte Jesu vom ORF entzündet.

Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Am 24. Dezember können sich die Menschen in Österreich dieses Weihnachtssymbol in allen ORF-Landesstudios, an Bahnhöfen, Rotkreuzdienststellen, in den meisten Kirchen, bei Organisationen und Vereinen abholen. Ähnlich wird das Friedenslicht auch in anderen Ländern verteilt. In Deutschland, Tschechien, Italien und der Schweiz haben sich dafür Menschen und Organisationen gefunden. Insbesondere die Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich des Friedenslichtes angenommen und sorgen dafür, dass es in den meisten europäischen Ländern verbreitet wird und sogar seinen Weg in die USA gefunden hat. Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Das Friedenslicht ist ein Zeichen

der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichteermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen. Dies ist nur möglich geworden durch moderne Technologien. Ein Flugzeug bringt das Licht schnell und sicher von Israel nach Österreich. Moderne, schnelle Fernzüge fahren es von dort in alle Orte. Massenmedien machen die Nachricht vom Licht in wenigen Tagen überall bekannt.

Wie das Friedenslicht nach Deutschland kam ...

... ganz einfach, im Jahr 1993 lernten zwei Altpfadfinder, Bernd Gruttmann und Herbert H. Krisam, das Friedenslicht und die Sitte des Weitergebens in Graz, Österreich kennen. Sie besuchten dort die Generalversammlung der österreichischen Gildepfadfinder. Nach ausgiebigen Gesprächen und Überlegungen fuhren 1994 weitere Altpfadfinder nach Wien und holten das Licht am dritten Advent nach Deutschland – bei jedem Bahnhofshalt wurde es an Pfadfinder weitergegeben, die durch das Pfadfindernetzwerk Kenntnis davon hatten. Im Jahre 1995 wurde das Licht erneut in Wien abgeholt. Die Weitergabe dieses Friedenslichtes, unter anderem an den Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen und an ein Krankenhaus, erregte bereits größere Aufmerksamkeit. Seitdem wird das Licht an immer mehr Menschen weitergereicht ...

Mittlerweile nehmen an der internationalen Aussendungsfest der Friedenslichtes in Wien, die in jedem Jahr am 3. Adventssamstag (2014 also am 13. Dezember) stattfindet, Pfadfinderinnen- und Pfadfinderdelegationen aus 25 Ländern teil.

Quelle: www.friedenslicht.de

Das Friedenslicht aus Betlehem scheint auch in der Pfarreiengemeinschaft

„Friede sei mit dir - Shalom – Salam“ lautet das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion. Das kleine Licht, das jedes Jahr vor Weihnachten in Bethlehem in der Geburtsgrötte Christi entzündet wird und sich von da auf den Weg in die ganze Welt macht, soll uns besonders in der Advents- und Weihnachtszeit ein Symbol für den Frieden sein. Egal welcher Nation oder Religion ein Mensch angehört – durch die Flamme wird er mit allen Menschen weltweit verbunden, sie soll den Frieden in jedes Haus tragen, zum Werkzeug des Friedens für die Völker werden.

Insbesondere die Pfadfinder haben es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, dem Auftrag ihres Pfadfindergründers Lord Robert Baden-Powell zu folgen: „Friede kann nicht vollständig gesichert werden, sofern die Völker nicht den Geist des Friedens in ihrem Kopf und in ihrem Willen dazu haben.“ Mit der Weitergabe des Lichtes an die Menschen in verschiedenen Ländern, Städten und Dörfern hoffen sie, dass jeder sich daran erinnert, wie wichtig der Friede für unsere Welt ist.

Daher geben die Hasborner Pfadfinder auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht an Sie weiter. In den Tagen vor Weihnachten ziehen sie damit von Haus zu Haus und verteilen es an jeden Einzelnen.

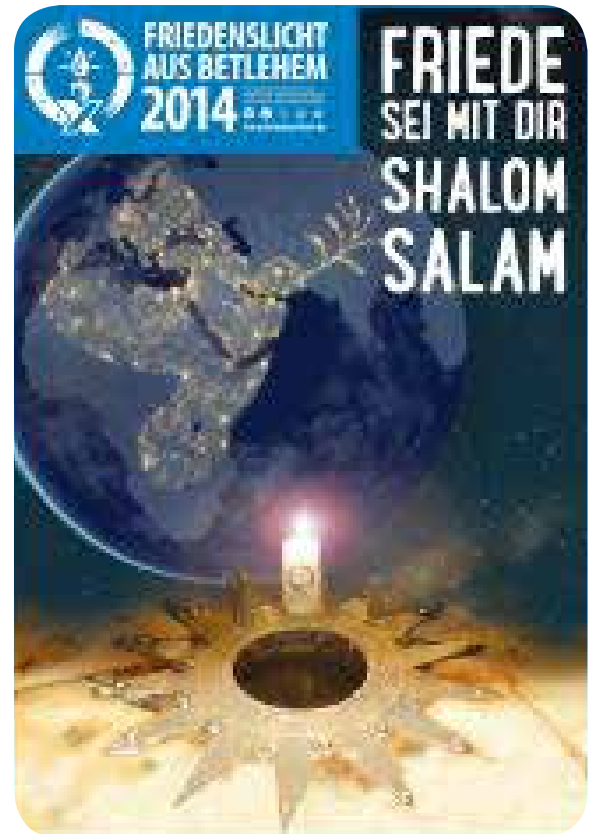
Katharina Boos

Wann ist Weihnachten?

Wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.
Wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.
Wenn ihr einander anseht mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen, ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe.
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.
Denn es ist geboren die Freude.

Denn es ist geboren der Friede.
Denn es ist geboren die Hoffnung.
Denn es ist geboren Christus, der Herr. (aus Brasilien)



Mach uns zu Boten deines Lichtes

Gebet zum Friedenslicht

Gott,
du bist ein Gott des Lichtes und des Friedens.
Du bist ein Gott der Liebe und der Hoffnung.
In unserer Welt, die oft so finster ist, so friedlos und kalt,
so lieblos und resigniert
kommen wir zu Dir mit diesem kleinen Licht.
So wie es brennt in dieser dunklen Zeit,
so entzünde auch unsere Herzen,
dass es warm und hell werde in uns und durch uns.
Mach uns zu Boten dieses Lichtes
und deines Friedens.
Lass uns eintreten für Gerechtigkeit und Solidarität,
dass Opfer und Täter der Gewalt neue Wege finden,
dass die verfeindeten Völker und Religionen neue Wege finden,
dass die Hoffnungslosen und die Lebens-müden neue Wege finden,
dass wir alle – neue Wege finden.
Deine Wege finden,
Gott des Lichtes und des Friedens

Die Kirchenmusik an Heilig Abend in den Christmetten

17:00 Uhr in Hasborn

Der Kirchenchor St. Bartholomäus singt:

„Tochter Zion“ (G. F. Händel)

„Freuet euch all, der Herr ist da“
(Manfred Bühler)

17:00 Uhr in Sotzweiler

Der Kirchenchor St. Mauritius singt:

„Macht hoch die Tür“
(Satz : Joseph Dantonello)

„Transeamus usque Bethlehem“
(J. Schnabel)

„Heilige Nacht“ (I. Reichard)

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“
(Klaus Fischbach)

„Weihnachtszeit, Freudenzeit“
(L. McGlohon)

Desweiteren wirken mit, der Chor Atemzug“ mit „Christmas Time“ (B. Adams) und der Musikverein „Stern“ Sotzweiler-Bergweiler mit festlicher Bläsermusik.

19:00 Uhr in Scheuern

Der Kirchenchor St. Katharina singt:

„Heilige Nacht“ (Joseph Dantonello)

„Christen, eilet her zur Krippe!“
(Ernst Ketterer)

„Gloria der Engel“ (Josef Schönberg)

„O du Fröhliche“ (Franz Philipp)

19:00 Uhr in Theley

Der Kirchenchor St. Peter singt:

„Macht hoch die Tür“ (Satz : F. Silcher)

„Tollite hostias“ (Camille Saint-Saens)

„Transeamus usque Bethlehem“

„Weihnachtszeit, Freudenzeit“
(L. McGlohon)

„Ehre sei Gott in der Höhe“ (F. Silcher)

„In der Nacht von Bethlehem“
(Peter Strauch)

Erster Weihnachtstag

10:00 Uhr in Scheuern

Der Kirchenchor St. Katharina singt:

Kyrie“ und „Agnus Dei“ aus der
„Stille Nacht - Messe“
(Hermann Kronsteiner)

„Auf Bethlehems Fluren“ (Heinrich Vogt)

„Still, o Himmel“ (aus dem Chiemgau)

„Transeamus usque Bethlehem“
(J. Schnabel)

- Änderungen vorbehalten -

Montag, 22.12. – 4. Adventswoche

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

Scheuern: 18:30 Uhr Bußgottesdienst

Dienstag, 23.12.

- Hl. Johannes von Krakau

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe
Amt nach Meinung (AN);
Amt nach Meinung (4)

An Weihnachten:
Sonderkollekte
für Adveniat u. Opferkästchen
für das Kindermissionswerk
Verkauf des Friedenslichtes
Preis 1,- Euro
In Tholey: 1,- Euro (klein) /
1,50 Euro (groß)

Mittwoch, 24.12. – Heiliger Abend

Kollekte für Adveniat

L1: Jes 62,1-5 – L2: Apg 13,16-17.22-25 - Ev: Mt 1,1-25 oder Mt 1,18-25

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

Sotzweiler: 15:00 Uhr Krippenfeier für Familien

Theley: 15:00 Uhr Krippenfeier für Familien

Scheuern: 16:30 Uhr Krippenfeier für Familien -
gestaltet von Chor Vocalis

Tholey: 16:30 Uhr Krippenfeier für Familien,
mitgestaltet von der Musikgruppe St. Mauritius

Hasborn: 17:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor
und einer Bläsergruppe des Musikvereins

Sotzweiler: 17:00 Uhr Christmette,
mitgestaltet vom Musikverein und Kirchenchor

Scheuern: 19:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Musikverein
und Kirchenchor

Theley: 19:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor

Tholey: 21:45 Uhr Christmette,
mitgestaltet von der Chorschola der Abtei

Donnerstag, 25.12. – Weihnachten –

Hochfest der Geburt des Herrn Kollekte für Adveniat

L1: Jes 9,1-6 – L2: Tit 2,11-14 - Ev: Lk 2,15-20

Scheuern: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt,
mitgestaltet vom Kirchenchor

1. Jahrgedächtnis † Werner Morawietz;
Stiftmesse † Hildegard Aatz u. † Sohn Gerhard, Scheuern;
† Paul Aatz; † Richard Wendels; † Alwine Morawietz;
† Toni Junker; † Hedwig Backes und Angehörige;
†† Ehel. Alfons u. Pauline Stock;
Leb. u. †† der Familie Alfred Haupenthal

Theley: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt, mitgestaltet
von der Chorgemeinschaft St. Peter, Theley

† Jakob Dewes und † Günther Theobalt (Wanderverein);
Leb. u. †† der Familien July-Rauber

Tholey: 10:00 Uhr Pontifikalamt

Freitag, 26.12. – 2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus

L1: Apg 6,8-10;7,54-60 - Ev: Mt 10,17-22



Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Hasborn: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor

30-er-Amt † Alwine Backes geb. Schug; † Berthold Zöhler;
† Alwine Scheid; † Maria Backes, geb. Henkes; † Rosa Kerber; † Hans Huth u. † Stefan Lauck;
† Ann-Katrin Brück u. † Günter Heckmann; † Erhard Barth u. † Eltern Johann u. Christine Barth;
†† Ehel. Konrad u. Theresia Schmit; †† Ehel. Ignatz u. Theresia Gard und Leb.u. †† Angehörige;
†† Ehel. Johann u. Katharina Heckmann u. † Schwiegersohn Werner;
†† Ehel. Michel u. Magdalena Heckmann; †† Ehel. Braun-Lauer, †† Kinder, †† Schwiegerkinder
und † Enkel; †† Ehel. Johann Weber-Hattinger, †† Kinder und † Enkel;
Leb. u. †† der Familie Willi Puffay-Rauber; nach Meinung für einen Verstorbenen; für alle Kranken

Sotzweiler: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor

1. Jahrgedächtnis † Irmgard Holz; † Ilse Gessner; † Gerda Perius; † Martha Ames und † Gerda Klesen;
† Reinhold Ames und †† Söhne Edmund und Winfried und beiderseits †† Angehörige;
† Eduard Schuh u. †† Angehörige; †† Ehel. Friedrich u. Klara Grausam; †† Ehel. Oskar u. Erna Schuh;
†† Ehel. Jakob u. Anna Scherer, Bonner Straße; †† Ehel. Berthold u. Paula Schäfer;
†† Ehel. Alois u. Berta Junker; †† Ehel. Johann u. Berta Brück u. †† Ehel. Agnes u. Johann Scheid u. beiderseits
†† Angehörige; †† Ehel. Wilhelm Ames - Maria Theobald und †† Angehörige;
†† Ehel. Josef Theobald - Maria Schmitt u. †† Angehörige; Leb. u. †† des Orgelfördervereins Magnifikat

Tholey: 10:00 Uhr Weihnachtshochamt, mitgestaltet vom Musikverein Theley

30-er-Amt † Rolf Fleck; 30-er-Amt † Günter Thomas; 30-er-Amt † Erika Paulus; † Norbert Paulus;
† Klaus Herbert Fleck; † Josef Heinz und †† der Familie Hühwels;
†† Ehel. Lilo und Albert Schu und † Waltraud Schu; Leb. u. †† der St. Barbara - Bruderschaft

Tholey: 18:30 Uhr Hl. Messe

† Scholastika Johann (Jahrgang 1930/31)

Samstag/Sonntag, 27.12./28.12. - Fest der heiligen Familie

Kollekte für die Familienseelsorge

L1: Gen 15,1-6;21,1-3 od. Sir 3,2-6.12-14(3-7.14-17a) - L2: Hebr 11,8.11-12.17-19 od. Kol 3,12-21 -
Ev: Lk 2,22-40 od. Lk 2,22.39-40

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 17:00 Uhr Vorabendmesse

† Jutta Schönig; † Anni Theobald; † Hugo Lang und Familie; † Rudolf Scheid und Leb. u. †† Angehörige;
†† Ehel. Peter und Anna Theobald und †† Söhne Alfred und Erwin und † Schwiegertochter Mathilde;
Leb. u. †† der Familie Kirsch-Ames; zur immerwährenden Hilfe; Amt nach Meinung

Tholey: 17:00 Uhr Segensfeier für Kinder

Hasborn: 18:30 Uhr Vorabendmesse

† Josef Groß; † Herbert Backes; † Rudi Alles; † Joachim Neis u. †† Eltern; † Anton Scholl u. †† Eltern;
† Martin Besch und Familie Johann Schneider-Maldener und †† Kinder und Schwiegerkinder;
†† Ehel. Karl und Maria Junker und † Sohn Willi; Amt nach Meinung; zu Ehren der Hl. Engel

Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

Scheuern: 09:00 Uhr Hochamt

1. Jahrgedächtnis † Maria Scherer geb. Blug; 30-er-Amt † Günter Türk;
† Otto Uder, Scheuern; † Josef Klesen; † Klara Kasper (Pensionärsverein);
†† Ehel. Peter und Katharina Klein; †† der Familie Arthur und Mathilde Längler, Neipel

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Tholey: 10:30 Uhr Hochamt

Amt nach Meinung (ThN)

Tholey: 14:30 Uhr Tauffeier

f. das Kind Maya Sophie Kulisch, Metzger Straße, Tholey

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

Tholey: 18:30 Uhr Hl. Messe

1. Jahrgedächtnis † Anna Kollmann;
30-er-Amt † Friedrich Brachmann; 30-er-Amt † Alice Moutty geb. Angel

Die Kirchenmusik an Weihnachten

Erster Weihnachtstag

10:00 Uhr in Theley

Die Chorgemeinschaft St. Peter singt:
die „Missa brevis St. Joannis de Deo“
in B-Dur
-genannt „Kleine Orgelsolemesse“-
(Josef Haydn)

„Freuet euch“ (J. S. Bach)
(festlicher Schlusschor
aus „Huldigungskantate“)

„Menschen, die ihr wart verloren“
(Satz : K. Rüding, für Chor
und Gemeinde)

Als festliches Orgelnachspiel erklingt
das Praeludium in C (BWV 547)
von Johann Sebastian Bach.

Zweiter Weihnachtstag

10:00 Uhr in Hasborn

Der Kirchenchor St. Bartolomäus singt:
Horch die Engel Gottes künden“
(Franz Seul)

„Freuet euch all...“ (Manfred Bühler)
„Gloria! Hosanna in excelsis“
(Karl Heizmann)

„Still o Himmel“ (R. Zehetbauer)
„Tochter Zion“ (G. F. Händel)

10:00 Uhr in Sotzweiler

Der Kirchenchor St. Mauritius singt :
die „Missa Buccinata“ (Christan Heiß)
„Jubilate Deo“ (Robert Jones)
„Der Tag, der ist so freudenreich“
(J.S. Bach)

Als festliches Orgelnachspiel erklingt
das Praeludium in C (BWV 547)
von Johann Sebastian Bach.

- Änderungen vorbehalten -

Die Gottesdienste an Silvester
werden von den Kirchenchören
der jeweiligen Pfarreien mitgestaltet:

Theley: 17:00 Uhr
Scheuern: 17:00 Uhr
Hasborn: 19:00 Uhr
Sotzweiler: 19:00 Uhr

Montag, 29.12. - 5. Tag der Weihnachtsoktav

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

Theley: 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft in der Kirche

Überroth: 18:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Leb. u. †† der Familie Karl und Konrad Brachmann;
Familie Willi Ties und Leb. u. †† Angehörige

Dienstag, 30.12. - 6. Tag der Weihnachtsoktav

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe
Amt nach Meinung (WiMo)

Mittwoch, 31.12. - Silvester - 7. Tag der Weihnachtsoktav

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

Scheuern: 17:00 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse
mit eucharistischem Segen, mitgestaltet vom Kirchenchor
Familie Karl Backes

Theley: 17:00 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse
mit eucharistischem Segen, mitgestaltet vom Kirchenchor
zu Ehren des Hl. Judas Thaddäus

Tholey: 17:00 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse
mit eucharistischem Segen
† Hilde Zimmer; †† Ehel. Adolf und Maria Brück;
†† Ehel. Rosa und Johann Dewes

Hasborn: 19:00 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse
mit eucharistischem Segen, mitgestaltet vom Kirchenchor
† Berthold Finkler; †† Ehel. Rudi und Christine Holz

Sotzweiler: 19:00 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse
mit eucharistischem Segen
† Rudolf Sträßer und † Bruno Bost;
†† Ehel. Nikolaus u. Regina Staub u. † P. Waldemar Maldaner;
Amt nach Meinung zum Hl. Josef

Donnerstag, 01.01. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe zum Neujahrsfest
zu Ehren des Hl. Eustachius

Freitag, 02.01. -

Hl. Basilius d. Gr. und hl. Gregor von Nazianz

Tholey: 08:30 Uhr Konventamt,
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis zur Vesper
† Karl Schmidt; † Klaus-Herbert Fleck

Hasborn: 10:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus
Leb. u. †† der Familie Erwin Klesen; zur immerwährenden Hilfe

Sotzweiler: 15:00 Uhr Kreuzweg von der Pfarrkirche zum
Schaumbergkreuz (bei Regen in der Kirche)

Samstag/Sonntag, 03.01./04.01. - 2. Sonntag nach Weihnachten

Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche

L1: Sir 24,1-2.8-12(1-4.12-16) - L2: Eph 1,3-6.15-18 - Ev: Joh 1,1-5.9-14 od. Joh 1,1-18

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Theley: 17:00 Uhr Vorabendmesse
30-er-Amt † Gisbert Mörsdorf

Scheuern: 18:30 Uhr Vorabendmesse
30-er-Amt † Anna Klesen geb. Schug;
† Martin Niehren; † Erika Groß; † Paul Backes; † Maria Schäfer (Freundinnen);
† Alois Finkler und beiderseits †† Eltern und Geschwister;
† Alois Kühn und † Enkelin Stefanie Kühn und Leb. u. †† Angehörige

Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger
1. Jahrgedächtnis † Willi Fleck;
† Nikolaus Eckert; † Werner Eckert und Leb. und †† der Familie;
†† Ehel. Hilde u. Alex Schedler u. † Lisbeth Schedler u. †† Ehel. Jakob u. Maria Ley u. † Konrad Theobalt

Hasborn: 09:00 Uhr Hochamt

† Lothar Nicolay und †† Angehörige;
†† Ehel. Albert und Maria Fuchs; †† Ehel. Johann und Margarete Kirsch und † Schwester Bartholomäa

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Sotzweiler: 10:30 Uhr Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft, mit den Sternsängern

Sotzweiler: 14:30 Uhr Tauffeier
f. das Kind Miro Laueremann, Sporstraße, Tholey

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

Theley: 18:30 Uhr HI. Messe
30-er-Amt † Heribert Dewes;
† Leonhard Lermen und Leb. u. †† Angehörige;
† Gerhard Krämer; Leb. u. †† der Familie Zimmer-Krämer-Brill



*Denn der Herr, dein Gott, wird dich
segnen in allem deinem Einkommen
und in allen Werken deiner Hände;
darum sollst du fröhlich sein.*

Aus 5. Mose 16,18

Gottes Segen
im neuen Jahr



Heilig Abend, Krippenfeiern

15:00 Uhr in Theley
 15:00 Uhr in Sotzweiler
 16:30 Uhr in Tholey
 16:30 Uhr in Scheuern



Segensfeier für Kinder

27. Dezember, 17:00 Uhr in Tholey

Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder

18. Januar, 09.00 Uhr in Hasborn
 18. Januar, 10.30 Uhr in Sotzweiler
 25. Januar, 09.00 Uhr in Scheuern
 25. Januar, 10.30 Uhr in Theley

*Jesus ist als Licht auch in deine Nacht gekommen. Wo er ist, da wird alles hell. Dort, wo Christus in dir ist als das Licht, dort wird auch deine Nacht zur geweihten Nacht, zur „Weihnacht“:
 Wo Christus in dir ist, da bist du
 beschützt von allem,
 was dich bedrohen möchte.
 Er leuchtet mit seinem Licht und mit seiner
 Liebe durch deine Nacht.*

Fernsehgottesdienste

24.12., 16:15 Uhr (ARD)
 Evangelische Christvesper
 aus dem Dome im Europa-Park Rust
 24.12., Heilige Nacht aus Rom (BR3)
 25.12., 10.45 Uhr (ZDF)
 aus der Pfarrkirche „St. Michael“ in Wien
 28.12., 9:30 Uhr (ZDF)
 aus der Pfarrkirche „St. Peter u. Paul“
 in Hochheim am Main
 31.12. ca.17:00 Uhr (ARD)
 Ökumenische Vesper zum Jahresschluss
 11.01., 9.30 Uhr aus der Pfarrkirche
 „St. Johannes“ in Piflas bei Landshut

Radiogottesdienste

SR2 KulturRadio (91,3):
 vierzehntägig von 10:04 -11:00 Uhr
 21.12., aus der Pfarrkirche
 „St. Eligius“ in Saarbrücken
 24.12. Christmette, 22:04 - 23:00 Uhr
 aus der Pfarrkirche „Maria Königin“ in Saarbrücken
 Weitere Gottesdienste bei EWTN und K-TV sowie
 im Radioprogramm von Radio Horeb. Die Zeiten
 entnehmen Sie bitte Ihrer Programmzeitschrift.

- alle Angaben ohne Gewähr -

Montag, 05.01. – 2. Woche der Weihnachtszeit

Tholey: **07:15 Uhr Konventamt**
 Leb. und †† der Familie Frank - Feltes
Sotzweiler: **14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde**
Scheuern: **18:30 Uhr HI. Messe**
 †† Ehel. Alfons und Pauline Stock;
 †† Ehel. Peter und Cäcilia Kirsch

Dienstag, 06.01. – Erscheinung des Herrn

Tholey: **10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Krankenkommunion
im Seniorenheim (Jahnstraße)**
Tholey: **10:00 Uhr Pontifikalamt**
Sotzweiler: **17:30 Uhr Rosenkranzgebet**
Tholey: **18:30 Uhr HI. Messe**
 zu Ehren des HI. Geistes

Mittwoch, 07.01. – Hl. Valentin

Tholey: **08:30 Uhr Frauenmesse mit dem Konvent**
Tholey: **15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle**
Sotzweiler: **18:30 Uhr HI. Messe**
 † Anna Backes; † Franz Josef Schäfer und
 †† Angehörige; Leb. u. †† des Bibelkreis Sotzweiler;
 Leb. u. †† der Familie Schäfer-Backes
Tholey: **18:30 Uhr Gebetstreffen der Gebetsgruppe
Tholey im Kapitelsaal**

Donnerstag, 08.01. – Hl. Severin

Tholey: **07:15 Uhr Konventamt**
Hasborn: **18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn
(Raum St. Josef)**
Tholey: **18:30 Uhr HI. Messe**

Freitag, 09.01. – 2. Woche der Weihnachtszeit

Tholey: **07:15 Uhr Konventamt**
Hasborn: **18:30 Uhr HI. Messe**

Herr, dieses Jahr und was es bringen mag,
 ist uns durch deine Hand gegeben.
 Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
 Du bist der Weg, wir wollen ihn gehen.
 Du bist die Wahrheit, wir wollen sie sehen. Du bist das Leben!
 Mag uns umgeben Leid und Kühle, Glück und Glut.
 Alles ist gut, so wie es kommt. In deinem Namen beginnen wir.
 Amen.
 (Gretl Schlemmer)

Samstag/Sonntag, 10.01./11.01. - Taufe des Herrn

Afrika-Kollekte

L1: Jes 55,1-11 od. Jes 42,5a.1-4.6-7 - L2: 1 Joh 5,1-9 od. Apg 10,34-38 - Ev: Mk 1,7-11

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Theley: 09:00 Uhr Aussendung der Sternsinger

Hasborn: 09:30 Uhr Aussendung der Sternsinger

Sotzweiler: 17:00 Uhr Vorabendmesse

30-er-Amt † Klara Krass geb. Ames;

† Hugo Lang; † Paul Brück; † Josef Spaniol und Leb. u. †† der Familien Spaniol;

†† Ehel. Berthold und Paula Schäfer; †† Ehel. Alois und Berta Junker; †† Ehel. Oskar und Erna Schuh;

†† Ehel. Josef und Elfriede Neis; Leb. u. †† der Familie Müller-Wecker;

Leb. u. †† der Familie Henkes-Eckert; Leb. u. †† der Familie Brück-Leidinger; zur immerwährenden Hilfe

Hasborn: 18:30 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsingern

1. Jahrgedächtnis † Hermann Treib; 1. Jahrgedächtnis † Hans Hahn;

† Alois Kochems; † Magdalena Dewes; † Berthold Zöhler; † Hilde Ames; † Pater Peter Holz;

† Maria Junker geb. Henkes; † Annerose Bethscheider; † Timo Krämer und †† Angehörige;

† Christel Nesser und † Tochter Jutta; †† Ehel. Ferdinand und Mechtild Dewes;

†† Ehel. Georg u. Rosa Huth u. †† Angehörige; †† Ehel. Peter u. Katharina Kochems u. †† Angehörige;

Leb. u. †† der Familie Ernst Schneider-Scheid; Leb. u. †† der Familie Manfred Besch

Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse

† Roswitha Zillgen; † Fredi Thiry; †† Ehel. Alfred und Mathilde Thiry u. †† Ehel. Edgar und Anita Koster

Scheuern: 09:00 Uhr Hochamt für die Pfarreiengemeinschaft mit Aussendung der Sternsinger

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Theley: 10:30 Uhr Hochamt

zu Ehren des Hl. Antonius von Padua

Scheuern: 14:30 Uhr Tauffeier

f. das Kind Fabio Reiter, Auf der Scheuer, Scheuern

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsingern

† Renate Kirsch und Angehörige

Das Sakrament der Taufe empfangen

5.10. Peter Nikolaus Backes, Basel

30.11. Emma Woll, Sotzweiler



Und er nahm die Kinder in seine Arme,
dann legte er ihnen die Hände auf
und segnete sie. **Mk. 10,16**



Es ist gut, wenn uns
die verrinnende Zeit
nicht als etwas
erscheint,
das uns verbraucht,
sondern als etwas,
das uns vollendet.

Antoine de Saint Exupéry

Raimund von Peñafort

Gedenktag katholisch: 7. Januar

Name bedeutet: Rat und Schutz (althochdt.)

Ordensgeneral

* um 1178 auf Schloss Peñafort in els Monjos nahe Villafranca del Penedés bei Barcelona in Spanien
† 1275 in Barcelona in Spanien

Raimund wurde nach Studien in Barcelona und an der berühmten Hochschule von Bologna einer der bedeutendsten Rechtsgelehrten des Mittelalters. In Bologna lehrte er 1218 bis 1221 und verfasste den Entwurf einer Summa iuris, Lehrbuch des Rechts. In der Stadt erlebte er in eine Volksmission von Dominikanern. Zusammen mit dem Bischof von Barcelona, der von Rom über Bologna nach Spanien zurückreiste, kehrte er nach Spanien heim, trat 1222 in Barcelona in den Dominikanerorden ein und lehrte an der Ordenshochschule. Dabei verfasste er die dreibändige Summa de casibus, Lehrbuch der Fälle und wirkte bei der Gründung des Ritterordens der Mercedarier mit. 1230 wurde Raimund von Papst Gregor IX. nach Rom gerufen und wurde dessen Rechtsberater und Beichtvater; in seinem Auftrag überarbeitete er das Rechtssystem, das der Papst 1234 als Codex Iuris Canonici, das in seinen Grundzügen bis heute gültige kanonische Rechtssystem der katholischen Kirche, in Kraft setzte. Raimund war auch dabei, als der Papst Dominikus heiligsprach. 1238 wurde Raimund der dritte Ordensgeneral der Dominikaner. Er amtierte drei Jahre lang und überarbeitete die Ordensregeln grundlegend. Im Alter kehrte er nach Barcelona zurück, predigte gegen Juden und Mauren und gründete Schulen, in denen orientalische Sprachen gelehrt wurden als notwendige Voraussetzung einer Mission unter Juden und Muslimen. Ein Erlass des aragonischen Königs von 1242 dürfte auf Raimunds Anregung zurückgehen: in ihm werden Juden und Muslime zur Teilnahme an offiziellen Bekehrungspredigten verpflichtet. Raimund wurde fast 100 Jahre alt. Die Mantel-Legende erzählt, wie Raimund den König von Aragonien, Jakob I., ob seines sittenlosen Lebenswandels getadelt hatte; der König verbot unter Androhung der Todesstrafe, dass jemand Raimund helfe übers Meer zu fliehen, worauf der die Seefahrt ohne Schiff auf seinem Mantel unternommen hat. Kanonisation: Raimund wurde am 29. April 1601 durch Papst Clemens' VIII. heiliggesprochen.

Attribute: als Seefahrer, sein Mantel als Segel
Patron der Rechtsanwälte, Staatsanwälte und Kirchenrechtsgelehrten, der Bibliothekare für medizinische Literatur.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon

Montag, 12.01. – I. Woche im Jahreskreis

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde

Tholey: 15:30 Uhr Gebet der Frauengemeinschaft in der Kapelle Johann-Adams-Mühle

Überroth: 18:30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Dienstag, 13.01. – I. Woche im Jahreskreis

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Tholey: 15:00 Uhr Seniorenmesse
Amt nach Meinung (B)

Sotzweiler: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14.01. – I. Woche im Jahreskreis

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle

Sotzweiler: 18:30 Uhr Hl. Messe
† Erich Naumann und beiderseits †† Angehörige

Tholey: 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim

Donnerstag, 15.01. – I. Woche im Jahreskreis

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Hasborn: 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn (Raum St. Josef)

Tholey: 18:30 Uhr Hl. Messe
†† Ehel. Jakob und Helene Haupenthal

Freitag, 16.01. – I. Woche im Jahreskreis

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Hasborn: 10:30 Uhr Hl. Messe im cts-Seniorenhaus
Leb. u. †† der Familie Erwin Klesen

Tholey: 19:00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Lobpreis
musik im Kapitelsaal (Eucharistiefeyer,
anschl. Einzelsegen, Aussetzung,
Beichtgelegenheit und Agapefeier)

Samstag/Sonntag, 17.01./18.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Sam 3,3b-10.19 - L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20 - Ev: Joh 1,35-42

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Theley: 17:00 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

Scheuern: 18:30 Uhr Vorabendmesse
† Amalie Finkler; †† Geschwister Alois, Willi und Elfriede Finkler

Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse
†† Ehel. Willi u. Hannelore Fleck; Leb. u. †† der Familie Goebel - Müller;
†† Inge Schneider u. Maria Seyler

Hasborn: 09:00 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder
† Felix Scholl; †† Ehel. Jakob u. Katharina Wilhelm u. †† Angehörige;
†† Ehel. Felix u. Katharina Scholl u. †† Söhne;
Leb. u. †† Mitglieder des Wandervereins Hasborn-Dautweiler

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Sotzweiler: 10:30 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder
† Karl Heinz Hussong; † Ottmar Johann

Theley: 14:30 Uhr Tauffeier

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe
zu Ehren der Hl. Rita

In die Ewigkeit wurden abberufen

28.10. Claus Schettgen, 63 Jahre, Hasborn-Dautweiler	11.11. Karl Nikodemus, 69 Jahre, Nohfelden-Eiweiler
1.11. Alwine Backes geb. Schug, 83 Jahre, Hasborn-Dautweiler	14.11. Albert Becker, 90 Jahre, Theley
3.11. Rolf Fleck, 81 Jahre, Tholey	15.11. Alice Moutty geb. Angel, 81 Jahre, Theley
5.11. Mathilde Nicolay geb. Schäfer, 92 Jahre, Theley	16.11. Erika Paulus geb. Dostert, 89 Jahre, Tholey
5.11. Hedwig Finkler geb. Lauck, 85 Jahre, Hasborn-Dautweiler	18.11. Günter Türk, 65 Jahre, Scheuern
5.11. Nikolaus Eckert, 82 Jahre, Tholey	29.11. Gisbert Mörsdorf, 87 Jahre, Theley
9.11. Friedrich Brachmann, 87 Jahre, Theley	30.11. Heribert Dewes, 85 Jahre, Theley
10.11. Günter Thomas, 81 Jahre, Tholey	30.11. Klara Krass geb. Ames, 88 Jahre, Neunkirchen/Nahe / Sotzweiler
	2.12. Anna Klesen geb. Schug, 92 Jahre, Scheuern



Herr gib ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.

27. Januar – Internationaler Holocaustgedenktag Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist in Deutschland seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Er ist als Jahrestag bezogen auf den 27. Januar 1945, den Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau und der beiden anderen Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee im letzten Jahr des Zweiten Weltkriegs. Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust wurde der 27. Januar von den Vereinten Nationen im Jahr 2005 erklärt. Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert an alle Opfer eines beispiellosen totalitären Regimes während der Zeit des Nationalsozialismus: Juden, Christen, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende sowie Männer und Frauen des Widerstandes, Wissenschaftler, Künstler, Journalisten, Kriegsgefangene und Deserteure, Greise und Kinder an der Front, Zwangsarbeiter und an die Millionen Menschen, die unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entrechtet, verfolgt, gequält und ermordet wurden. Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes. In seiner Proklamation führte Herzog aus: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ In der Bundesrepublik wird an diesem Tag an öffentlichen Gebäuden Trauerbeflaggung gesetzt. In vielen Veranstaltungen wie Lesungen, Theateraufführungen oder Gottesdiensten wird bundesweit die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten wachgehalten. Im Bundestag findet eine Gedenkstunde zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt.

Quelle: wikipedia

Montag, 19.01. – 2. Woche im Jahreskreis

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Sotzweiler:** 14:00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde
- Scheuern:** 14:30 Uhr Seniorenmesse im Pfarsaal
- Theley:** 15:00 Uhr Gebet der missionarischen Hl. Geist Gemeinschaft

Dienstag, 20.01. – Hl. Sebastian

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Hasborn:** 15:00 Uhr Seniorenmesse im DRK Heim
- Sotzweiler:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
- Theley:** 18:30 Uhr Hl. Messe
Amt nach Meinung (EST)

Mittwoch, 21.01. – Hl. Agnes

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Tholey:** 15:00 Uhr Rosenkranzgebet in der Afrikakapelle
- Sotzweiler:** 18:30 Uhr Hl. Messe
1. Jahrgedächtnis † Winfried Ames;
† Berthold Rauber und † Angela Finkler;
† Hugo Lang und Leb. u. †† Angehörige
- Tholey:** 18:30 Uhr Gebetstreffen der Gebetsgruppe Tholey im Kapitelsaal

Donnerstag, 22.01. – Hl. Vinzenz

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
- Hasborn:** 18:30 Uhr Gebetskreis im Pfarrheim Hasborn (Raum St. Josef)
- Tholey:** 18:30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23.01. – Seliger Heinrich Seuse

- Tholey:** 07:15 Uhr Konventamt
Leb. u. †† der Familie Joseph und Rosemarie Ley
- Hasborn:** 18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag/Sonntag, 24.OI./25.OI. - 3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jona 3,1-5.10 - L2: 1 Kor 7,29-31 - Ev: Mk 1,14-20

Tholey: 07:15 Uhr Konventamt

Sotzweiler: 17:00 Uhr Vorabendmesse
† Erna Schuh; † Klaus Schmitt, Lebacher Str. 35;
Leb. u. †† der Familie Schmitt-Schäfer; Leb. u. †† des Jahrgangs 1939

Hasborn: 18:30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarreiengemeinschaft

Tholey: 18:30 Uhr Vorabendmesse
†† d. Fam. Besch - Jungblut

Scheuern: 09:00 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder
† Adelheid Bock

Tholey: 10:00 Uhr Choralhochamt

Theley: 10:30 Uhr Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder
zur immerwährenden Hilfe (4)

Tholey: 15:00 Uhr Rosenkranzgebet im Abteigebäude St. Gregor

Theley: 18:30 Uhr Hl. Messe

Gefühlte tausend Kuscheltiere und Puppen!

**Herzlichen Dank an alle,
die am 1. Adventssonntag Kuscheltiere und Puppen
in unseren Kirchen abgegeben haben!**

Es sind ungefähr 15 große blaue Säcke zusammengekommen, die dem Verein Jesidische Jugend überreicht wurden.

Sie werden mit einem LKW-Transport in Flüchtlingslager in der Türkei und dem Nordirak gebracht. Dort sollen sie Kindern eine Freude machen.

Anderes Spielzeug, dass abgegeben wurden, können wir nicht dorthin geben, werden es aber hier in Deutschland an Hilfseinrichtungen weitergeben.

Marion Bexten, Gemeindereferentin

JAHRESWENDE

Das Jahr, das du, o güt'ger Herr,
uns schenkest,
wir stehen sinnend nun an seiner Wende.
Wie du es auch in deiner Weisheit lenkstest,
ob Glückes Freud';
ob Schmerz du in uns senkstest,;
wir legen es zurück in Deine Hände..

Dies Jahr – ein Meilenstein in unserm Leben.
Und doch: ein Tropfen nur im Meer der Zeit.
Was wir ihm gaben, was es uns gegeben,
ob Spreu im Wind, ob fruchtreife Reben,
es wirkt hinein in Gottes Ewigkeit.

Und wieder überschreiten wir die Schwelle,
im Herzen Hoffnung für ein neues Jahr.
Der Zeitenstrom: ein munterer Geselle!
Er spült mit steter, unsichtbarer Welle,
uns zu Gestaden, weit und wunderbar.

Hans F. Mayeringer

Impressum Ankommen

Herausgeber:

Pastor Dr. Ulrich Graf von Plettenberg,
Tholeyer Str. 2, 66636 Tholey-Theley

Redaktion:

Elke Conrad (ec), Dr. Ulrich Graf von Plettenberg (up),
Michael Günter Stephan (mgs), Franz Rudolf Boos (rb),
Ines Ney (in), in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros

Texte/Bilder:

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de, image /
Gestaltung und Druck:

Die Pfarrbriefagentur, Inh. Stefan Zimmer,
Werschweilerstr. 1, 66606 St. Wendel

Auflage:

2800 Stück, Preis: Einzelexemplar 1,20 Euro /
Abonnement ab 1.1.2012 = 12,- Euro

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine
Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Än-
derungen vor. Leserbriefe schicken sie bitte an die Pfarr-
büros, diese können im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Kontoverbindungen der Kirchengemeinden:

Konto der Pfarreiengemeinschaft

St. Wendeler Volksbank
IBAN: DE72 5929 1000 0000 3405 29
BIC: GENODE51WEN

Pfarrei Tholey

Kreissparkasse St. Wendel
IBAN: DE60 5925 1020 0120 1154 80
BIC: SALDE51WND



**Unsere Pfarrbriefaus-
träger/innen werden in
den nächsten Tagen
und Wochen den
Jahresbeitrag für 2015
(12 €) kassieren.**

**Wir bitten um
freundliche Beachtung.**

Kollektenergebnisse:

	Hasborn	Scheuern	Sotzweiler	Theley	Tholey
Kollekte für die Weltmission vom 25./26.10.	1.168,17 Euro	693,87 Euro	803,84 Euro	981,23 Euro	525,97 Euro
Sonderkollekte für das Beheizen der Pfarrkirche vom 01./02.11.	921,34 Euro	801,64 Euro	542,13 Euro	1.029,15 Euro	369,24 Euro

Statistik:

	Hasborn	Scheuern	Sotzweiler	Theley	Tholey
Gottesdienstbesucher am 8./9. November					
Gesamt: 1.170 / 11,0 %	297 / 12,6 %	189 / 8,9 %	193 / 11,3 %	309 / 11,3 %	182 / 10,8 %

Der nächste Pfarrbrief „Ankommen“ erscheint vom Montag, 26. Januar 2015 bis Sonntag, 01. März 2015.

Messbestellungen, Terminmeldungen und sonstige Beiträge erbitten wir bis zum Einsendeschluss:

Montag, 5. Januar 2015 um 9 Uhr.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-am-schaumberg.de

Information

**(06853)
85 40 270**

Sie möchten **Werbepartner**
in unserem Pfarrbrief werden?

Auf der Rückseite haben Sie die Möglichkeit eine ganze, eine halbe oder eine viertel Seite zu buchen.
Unser Pfarrbrief wird an 2400 Haushalte geliefert und ist 4-6 Wochen in Verwendung.

Liebe Kinder,

nicht nur Lukas hat eine Weihnachtsgeschichte geschrieben, sondern auch Matthäus. Er schreibt ein bisschen anders als Lukas, aber das Wichtigste ist bei beiden gleich: Gott hat etwas vor mit unserer Welt. Er will uns Menschen retten. Damit das viele merken, lässt er einen hellen Stern scheinen. So können Menschen aus fernen Ländern zu Jesus finden. Heute gibt es Christen auf der ganzen Welt. Jesus ist nicht nur für ein paar Menschen gekommen. Alle Menschen auf der ganzen Welt sollen zu Gott kommen. Schaut und hört, was Matthäus von Menschen aus fernen Ländern erzählt:

Aus dem Evangelium

Als Jesus geboren wurde, sahen kluge Männer einen Stern. Sie wohnten weit weg im Osten und wussten von dem Stern: Ein König ist geboren. Sie gingen los, dem Stern nach, und kamen nach Jerusalem. Dort fragten sie die mächtigsten und klügsten Männer nach dem neugeborenen König. Aber sie wussten nichts davon. Doch sie studierten Gottes Wort, die Bibel. Deshalb wussten sie: Wenn Gott den großen König schickt, dann kommt er aus Bet-lehem. Deshalb schickten sie die Männer nach Betlehem. Und als sie in Betlehem waren, da sahen sie den Stern. Er zeigte ihnen den Weg und blieb dort stehen, wo das Kind war. Sie gingen hinein, und sie sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Da fielen sie auf die Knie vor dem Kind und beteten es an. Und sie packten ihre Geschenke aus: Gold, Weihrauch und Myrrhe. (nach Matthäus 2,1–12)



Wer sind die Heiligen Drei Könige?

Die Weisen aus dem Morgenland nennen wir auch die Heiligen Drei Könige. Drei, weil sie drei Gaben zu Jesus brachten, Könige, weil diese Gaben wertvolle Schätze waren. Caspar, Melchior und Balthasar – so werden sie genannt. CMB – das schreiben die Sternsinger zum neu-en Jahr über die Türen. Das hat nichts mit den Namen der weisen Männer zu tun, es ist ein Segenswunsch: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus.

aus: Anne Rademacher/Ayline Plachta: Der Bibel-Kalender für Sonntagsmaler 2013 für jeden Sonn- und Feiertag, ISBN 978-3-7462-3270-6, 7,95 €, www.st-benno.de

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der St. Benno Buch- und Zeitschriftenverlagsges. mbH Leipzig

Sternsinger werden



Auch bei uns ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus. Es wird immer noch Verstärkung gebraucht. Wenn ihr gerne mitmachen möchtet, schaut einfach auf der Seite eurer jeweiligen Pfarrei, wann das Treffen für die Sternsinger stattfindet- wir freuen uns auf euch!

Aber auch so könnt ihr beten: „Jesus segne uns. Hilf, dass wir uns zu Hause gut vertragen, und beschütze uns.“

Halma - Mühle - Mensch ärgere dich nicht! Wir lernen alte u. neue Brettspiele kennen!

Alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sind herzlich eingeladen am Freitag, dem 23.1. von 15 Uhr bis 18 Uhr im Freizeithaus in Tholey Brettspiele auszuprobieren. Die Begrüßung und ein musikalischer Einstieg findet um 15 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, nur Getränke sind zu zahlen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie als Erwachsene Lust haben, diesen Nachmittag mitzubetreuen, können Sie sich mit mir in Verbindung setzen, ebenso bei Rückfragen. Für den Vorbereitungskreis Marion Bexten, Gemeindefereferentin

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Vor Ort – für die Region

Erst Harmonie und gegenseitiges Vertrauen lassen Bankkontakte zu einer guten Finanzverbindung werden. Denn überall im Leben brauchen Sie Partner, auf die Sie sich verlassen können. Dies gilt vor allem dann, wenn es um finanzielle Dinge geht. Unsere Finanzberatung ist daher ganzheitlich aufgestellt. Wir betreuen Sie in allen Geldangelegenheiten „rund um Ihr Girokonto“ ... Finanzplanung bis ins Detail.

Zukunftsvorsorge, Finanzierungsfragen,
Bausparen mit Schwäbisch Hall, richtig
versichert bei R + V, Immobilien,
Vermögensanlagen bis zu
geschlossenen Fonds.

Infos vor Ort bei:



Volksbank Nahe-Schaumberg eG

Bosen

Bosbachstr. 9
Tel. 06852/465

Gonnesweiler

Nahetalstr. 51
Tel. 06852/9026-0

Neunkirchen

Im Pfarrwittum 1
Tel. 06852/1800

Nohfelden

Bahnhofstr. 10
Tel. 06852/9009-0

Sötern

Hauptstr. 30
Tel. 06852/273

Scheuern

Rat-Tressel-Str. 4c
Tel. 06888/9009-0

Schwarzenbach

Oldenburger Str. 6
Tel. 06873/7122

Theley

Primstalstr. 3
Tel. 06853/9130-0

Wolfersweiler

St. Wendeler Str. 59
Tel. 06852/9008-0